

Volksstimme

Einzelpreis 20 Pfennig

Zageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Magdeburg

Die „Volksstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich A. Meißnerfeld, Magdeburg, für Inserate Familienanzeigen u. Stellensuche 5 Pf., Restame 1 mm Höhe u. 90 mm Breite lokal 75, auswärts 90 Pf. Rabatt acht Wochen 10%, 14 Wochen 20%, 28 Wochen 35%, 52 Wochen 50%. — Druck und Verlag B. Mannfuch & Co., Magdeburg, Fernspr. Amt Norden 23661-23665, verloren, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Anzeigen unterm Text 33 1/2 % Nachruhm (ab 19 Uhr) 22551. Postzeitungsliste Seite 210. — Bezugspreis: Monatlich 2.30, Abholer 2.00 Mk., Einzelpreis 15. — Aufschrift: Für Erscheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen bei nicht rechtzeitiger Aufgabe keine Gewähr. Magdeburg, Sonntag den 10. November 1929. — Anzeigenpreise für die Hauptausgabe: 1 mm Höhe u. 27 mm Breite lokal 12, auswärts 15 Pf., vorchrift unverbläblich. Erfüllungsort Magdeburg, Postfachkonto 122 Magdeburg (B. Mannfuch & Co., Magdeburg).

Nr. 264

Sonntag den 10. November 1929

40. Jahrgang

Die Bank der höheren Beamten Neuer Beamtenbank-Krach

Die Reichsbund-Bank hat die Zahlungen eingestellt

Berlin, 9. November. Die Leitung der Reichsbund-Bank teilt mit, daß sie bankrott ist und in den nächsten Tagen den Antrag auf Eröffnung des gerichtlichen Vergleichsverfahrens stellen werde, um eine gleichmäßige Berücksichtigung aller Gläubiger zu erzielen. Auszahlungen werden deshalb „einstweilen“ nicht mehr stattfinden. Die Depots an Wertpapieren sollen jedoch vollständig vorhanden sein.

Der Vorstand des Reichsbundes der höheren Beamten teilt dazu mit: „Zwar ist der Reichsbund der höheren Beamten als Organisation für die eingetretenen Verluste der Bank, die eine selbständige Aktiengesellschaft ist, nicht haftbar, aber er wird, soweit Mitglieder des Reichs-

bundes der höhern Beamten und deren Angehörigen als Kunden der Reichsbundbank geschädigt sind, versuchen, den Geschädigten nach Möglichkeit zu helfen.“

Der Zusammenbruch der Reichsbundbank, ist auf frühere Beziehungen dieser Institutionen mit der inzwischen liquidierten Kreditbank für Industrie und Landwirtschaft zurückzuführen. Die Ansprüche der Reichsbundbank an die Kreditbank für Industrie und Landwirtschaft betragen nicht weniger als rund 2 1/2 Millionen Mark. Diese Summe ist inzwischen durch Zinsen sehr erheblich angewachsen. Die Verbindlichkeiten der Reichsbundbank betragen heute bei einem Aktienkapital von nur 620 000 Mark rund 5 Millionen Mark. —



Peter Martin Lampel,

Der Fall Lampel

Nach Siegnitz übergeführt

Berlin, 9. November. (Eigener Drahtbericht.) Der verhaftete Schriftsteller Peter Martin Lampel ist heute vormittag nach Siegnitz übergeführt worden, wo er noch heute dem Untersuchungsrichter vorgeführt werden wird.

Der Siegnitzer Untersuchungsrichter, Landgerichtsrat Dr. Goplau, hat dem Verteidiger Lampels zugesagt, mit größter Beschleunigung die Untersuchung durchzuführen. Wie jetzt bekannt wird, schwebt die Untersuchung bereits seit Wochen. Es handelt sich nicht, wie Lampel annimmt, um eine Denunziation aus Mache, vielmehr ist im Verlauf der Untersuchung des Femealles Köhler von einem unbeteiligten Zeugen, der Lampel gar nicht persönlich kennt, der Name Lampel genannt worden. Lampel wird in den kommenden Tagen verschiedenen bennannten Zeugen gegenübergestellt werden. Mit einer Haftentlassung vor diesen Gegenüberstellungen ist nicht zu rechnen; selbst die Stellung einer großen Kaution könnte nicht dazu beitragen, zumal die Verbundungsgefahr vorliegt. Im Femealles Köhler hat der eine als Mittäter in Frage kommende Verdächtige sich einer Verhaftung durch die Flucht entzogen und ist trotz eifrigster Forderungen bisher nicht zu finden gewesen. —

Lampel bestreitet jede Schuld

Lampel, der im Laufe des Freitags kurz von Regierungsdirektor Wündisch vernommen wurde, bestreitet mit aller Entschiedenheit, etwas mit Mord zu tun zu haben. Er hat in der Vernehmung betont, daß es sich zweifellos um einen Raubakt ehemaliger Anhänger des Freikorps „Oberland“ handelt, die in ihm wegen seines Buches „Verräter und Junge“, das soeben erschienen ist, einen Verräter sehen und ihm deshalb Raube angebroht haben. Lampel gibt an, daß er genaue Aufzeichnungen habe, wodurch er haarsträubend nachweisen könne, daß er an der ihm zur Last gelegten Straftat nicht beteiligt war. Diese Aufzeichnungen befinden sich in Berlin in sicheren Händen und sollen im Laufe der Untersuchung dem Untersuchungsrichter in Siegnitz vorgelegt werden. Die ersten ausführlichen Vernehmungen Lampels dürften spätestens Montag vor dem Untersuchungsrichter erfolgen.

Von Seiten der Justizbehörde wird über die bisherige Untersuchung und über den Umfang der Straftat, die Lampel zur Last gelegt wird, strengstes Stillschweigen bewahrt, da man fürchtet, durch vorzeitige Veröffentlichung den Gang der Untersuchung zu gefährden. Bereits am Freitag hat der Rechtsbeistand des Verhafteten, Rechtsanwalt Friß Plotow, telegraphisch Haftentlassungsantrag für Lampel gestellt, der sich insbesondere darauf stützt, daß überführte Femealmörder sich in Freiheit befinden. Dagegen sei Lampel, der in Berlin seinen festen Wohnsitz hat und über Vermögen verfügt, wegen eines völlig unbewiesenen Vorwurfs verhaftet worden. —

2er Femealmord

Über den Femealmord, der dem Schriftsteller Lampel zur Last gelegt wird, werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Im Jahre 1921, während der Polenkämpfe in Deutsch-Oberschlesien, war Lampel Mitglied des Freikorps „Oberland“, dessen Abteilungen eine Zeitlang auf dem Gut des Freiherrn von Richthofen lagen. In einer dieser Abteilungen, dessen Führer ein gewisser Müller war, der sich Leutnant Brand nannte, geriet ein Soldat Friß Köhler, der sich „von Lanken“ nannte, in den Verdacht, Absichten der Truppe an die Polen verraten zu haben. Er soll deshalb georgentlich einer Autofahrt, an der außer Müller noch drei andre Personen teilnahmen, durch einen Kopfschuß getötet worden sein. Lampel, der gleichfalls zur genannten Abteilung gehörte, ist angeblich einer der Teil-

Nicht Tage noch, dann ist Wahl!

Die Stadtverordneten-Versammlungen und Gemeindevertretungen, die Kreisstage und Provinziallandtage werden neu gewählt. Der 17. November ist ein politischer Großkampfstag erster Ordnung!

Wähler und Wählerinnen, denkt daran, daß mit eurer Stimmabgabe eine Entscheidung auf 4 Jahre getroffen wird. Nichts könnt ihr nach der Wahl verhindern, wenn durch eine falsche Wahl die Aufwärtsentwicklung, die in den Gemeinden eingetreten ist und von keiner Seite bestritten werden kann, wieder unterbrochen wird und ein Absturz erfolgt in das alte Elend der unmittelbaren Nachkriegs- und Inflationsjahre.

Ihr gebt mit eurer Wahl auch die Linie an für die Politik in der Kreis- und in der Provinzialverwaltung.

Der innere Ausbau des Staates hängt von der Wahl am 17. November ab

In der sozialen Fürsorge für Arme, Kranke, Erwerbsunfähige, Erwerbslose, Kinder und Jugendliche gibt es keinen Aufbau und keine Entwicklung, sondern Verfall und Rückschritt, wenn in Stadt-, Gemeinde-, Kreis- und Provinzialverwaltung die Vertreter fehlen, die Verständnis haben für diese großen Fragen unserer Zeit und ihre praktische Lösung.

Der Wohnungsbau wird sofort abgedrosselt

und keine Aussicht besteht mehr für eine Beseitigung der Wohnungsnot, wenn in den öffentlichen Körperschaften der Egoismus rückständiger bürgerlicher Parteien oder kommunistische Gewissenlosigkeit bestimmenden Einfluß erlangen.

Am Aufbau der Schule

Schaffung von Einrichtungen zur Pflege der Jugend ist nicht zu denken, wenn die Rückwärtser von rechts und die Phantasten von links ans Ruder kommen.

Es kann aber weder der Staat, noch die Gemeinde bestehen, wenn diese sozialen Notwendigkeiten, die im Zuge unserer Zeit liegen, nicht erfüllt werden.

Wenn die Gemeinde Not leidet, muß jeder einzelne Not leiden

Keiner vermag dem Gesamtgeschick zu entgehen. Mehr als zu allen andern Zeiten sind die Menschen heute zusammengepackt, aufeinander angewiesen.

Der Arbeiter, der Angestellte, der Beamte, der Gewerbetreibende: alle können nur leben und bestehen, wenn das Land, der Staat, die Gemeinde Lebenskraft besitzt.

Wir müssen der Staat und die Gemeinden am 17. November durch eine Wahl gestützt werden, die von Verantwortung getragen ist. Der neue Staat und die neue Gemeinde, denn das Alte ist vergangen und kann dem Volke keine politische Lebensform mehr sein.

Nicht in der Vergangenheit kann das Volk leben, es muß seine Gegenwart meistern und den Blick in die Zukunft lenken.

Die bauende und stützende Kraft des neuen Staates und der neuen Gemeinde ist die Sozialdemokratie!

Sie hat in dem ersten Jahrzehnt der Nachkriegszeit das große Werk des Aufbaus übernommen. Sie hat unter großen Opfern aus Trümmern neue, geordnete Gemeinwesen geschaffen. Sie hat ein Beispiel gegeben, wie unermüdet die Arbeit für das Gemeinwohl, Willenskraft und der Glaube an eine gute Sache und die Zukunft eines Volkes zum Erfolge führen.

Keine gegnerische Partei, kein Politiker der ganzen Welt vermag die Erfolge der positiven Arbeit der Sozialdemokratie in Staat und Gemeinde zu bestreiten.

Aus Zusammenbruch und Verzweiflung wurde eine neue Ordnung, entwickelten sich bereits die Fundamente und tragenden Pfeiler des neuen Volksstaates.

Denkt daran am 17. November, daß mit dem Kreuz, das ihr auf den Stimmzettel zeichnet, der Zukunft eures Volkes, damit eurem eignen Schicksal das bedeutungsvollste Wegzeichen gegeben wird. Laßt euch bei der Wahl nicht leiten von persönlichen Stimmungen, sucht das Gemeinwohl zu fördern und ihr wählt am besten. Stimmt für Sozialdemokraten!

Werdet in der letzten Woche vor der Wahl für die Sozialdemokratie! Sucht eure Stimme und eure politische Macht zu vermehren durch unermüdete Propaganda für die sozialdemokratischen Vorschlagslisten.

Laßt keine Stunde ungenutzt! Der Sozialdemokratie den Sieg am 17. November! —

Wieder Lustmord in Düsseldorf

In Düsseldorf, 9. November. Die Schreckensliste der Düsseldorfer Mordtaten ist durch einen neuen Mord vergrößert worden. Seit Donnerstag abend wurde die fünfjährige Gertrud Albersmann aus der Ackerstraße vermißt. Das Kind wurde zuletzt gegen 19 Uhr in Begleitung eines etwa 25jährigen Mannes gesehen. Alle Nachforschungen nach seinem Verbleib waren bisher erfolglos. Am Sonnabendvormittag wurde es nun auf dem Gelände am Düsseldorf unweit der elterlichen Wohnung ermordet aufgefunden.

Zur Stunde weilen die Mordkommission und die Polizei zur näheren Feststellung am Tatort. —

Dampferbrand im Stettiner Hafen

Zwei Matrosen erstickt

Stettin, 9. November. Auf dem in Kopenhagen beheimateten und gegenwärtig im Stettiner Freihafen liegenden Dampfer Frieda brach Sonnabend früh gegen 4 Uhr aus bisher noch nicht geklärter Ursache im Mannschaftsraum Feuer aus.

Der Brand konnte von der Mannschaft gelöscht werden, doch sind zwei Matrosen, die in dem Raume schliefen, durch Rauchgas zu Tode gekommen. —

700 Todesopfer in Guatemala

St. Wendeler, 9. November. Associated Press berichtet aus Guatemala, daß die Opfer der Vulkankatastrophe jetzt auf etwa 700 geschätzt werden. Die wirkliche Anzahl der Toten wird wohl niemals bekannt werden, da anscheinend hunderte von der Lava verschlungen wurden.

Obwohl der Lavastrom gegenwärtig zum Stillstand gelangt ist, leidet die Bevölkerung in der Umgegend des Vulkans ständig in Schrecken vor einem neuen Ausbruch. —

106 100 Begehrer eintrugen, und des benachbarten, gleich starken katholischen Kreises Unterfranken (Bayern), wo nur 10 580 gezählt wurden, also nur der zehnte Teil!

Die evangelische Kirche klagt über die Kirchenaustrittsbewegung in der Arbeiterschaft, die wirkliche Erfolge fast nur in evangelischen Gegenden erzielt. Das Beispiel Oesterreichs lehrt aber, daß die katholische Kirche, dort, wo sie sich unter „Hirten“ wie Prälat Seipel, feindlich gegen die Arbeiterschaft stellt, ebenfalls schwere Einbußen erleidet. Das Wirken der katholischen Pastoren kommt in den Zahlen des Volksbegehrens so deutlich zum Ausdruck, daß die evangelische Kirche sich nicht beklagen darf, wenn ihr der Vorwurf mangelnder parteipolitischen Neutralität gegenüber dem Staat im allgemeinen und der Arbeiterschaft insbesondere gemacht wird. Die katholische Kirche in Oesterreich hat, als sie die Auswirkungen der Parteinahme zu spüren bekam, sofort für eine Kursänderung gesorgt: Prälat Seipel mußte sich aus der aktiven Politik zurückziehen und der Wiener Erzbischof verbot allen katholischen Priestern die Teilnahme an Fahnenweihen der Heimwehren. Die evangelische Kirche in Deutschland duldet es, daß ihre Pastoren die Eugenbergl-Aufläufe unterschrieben, in Artikeln für das „Volksbegehren“ warben — mit dem oben dargelegten Erfolge! Und die gleichen evangelischen Pastoren, die Buchhausstrafe für die Minister der Republik forderten, beklagen sich heute, daß die preussische Regierung mit der evangelischen Kirche nicht im Sandumdrehen ein Konkordat abschließt.

Eine neue Kommunistin

Berlin, 9. November. Die sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Maria Reese (Hannover) ist zur kommunistischen Partei übergetreten. Sie begründet diesen Schritt in der kommunistischen Presse mit einer langatmigen und mit Angriffen gegen die Sozialdemokratie gespickten Erklärung.

Inhalt und Tendenz dieser Erklärung lassen ein Nachwort der kommunistischen Parteizentrale vermuten. Uns interessiert daran lediglich der Satz, daß Frau Reese ihr Mandat nicht niederlegen wird und sich der kommunistischen Fraktion anschließen gedenkt.

Es ist bemerkenswert, daß die neue Kommunistin innerhalb der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion niemals auch nur mit einem Wort gegen die Politik der Sozialdemokratie, die ihr plötzlich so mißfällt, aufgetreten ist.

Strafreform verlagert

Am 11. wird mitgeteilt:

Unter dem Vorsitz des Reichsjustizministers fand am Freitag nachmittag unter Beteiligung der Reichsminister der Justiz und des Innern v. Guérard und Sebering eine Besprechung mit den Fraktionsführern der fünf Regierungsparteien und den beiden Vorsitzenden des Reichstags- und des Strafrechtsausschusses, Abgg. Stahl und Landsberg, über den weiteren Arbeitsplan dieser beiden Ausschüsse des Reichstags statt.

Es herrschte Übereinstimmung darüber, daß neben der weiteren mit aller Kraft zu fördernden Strafrechtsreform die Vorlage über die rechtliche Stellung der unehelichen Kinder und über das Standesherrengericht vorzuziehen sein müsse. Hinzukommt noch demnächst das Republikanengesetz. Dagegen werden die Regierungsparteien sich hinsichtlich der Scheidungsreform dafür einsetzen, daß sie vor der parlamentarischen Erledigung des Young-Planes, der Finanzreform und des Haushaltplans im Reichstagsausschuß nicht zur Beratung gestellt werden soll. Die Beratungen der Scheidungsreform in dem kürzlich eingeleiteten Unterausschuß, der seinem Charakter nach zu offizieller Beschlußfassung nicht berufen ist, sollen dagegen fortgesetzt werden können.

Bergbaukonflikt in England

Spaltungstendenzen in beiden Lagern

Die von der englischen Arbeiterregierung zur Reorganisation des englischen Bergbaues vorgeschlagenen Maßnahmen haben Differenzen sowohl im Arbeiterlager, als auch im Lager der Bergbesitzer hervorgerufen.

Große Meinungsverschiedenheiten in der Stellung zu den Bergbauhilfsmaßnahmen der Regierung führten auf dem außerordentlichen Verbandstag der englischen Bergarbeiter dreimal zur Vertagung der Sitzung und nunmehr zur Vertagung des Verbandstages selbst auf den 20. November.

Vor der Vertagung haben sich, wie nachträglich bekannt wird, überaus stürmische Szenen abgespielt, die unter Umständen zu einer jähren Krise des Verbandes führen können.

Die Konferenz befaßte sich in erster Linie mit der Frage einer eventuellen Unterstützung der von der Regierung zur Reorganisation des Bergbaues geplanten Maßnahmen. Die Vertreter des Bezirks Yorkshire lehnten diese Unterstützung ab, weil die Vorschläge der Regierung keine volle Erfüllung der vor den Wahlen gegebenen Versprechungen bedeute. Sie verließen daraufhin unter Führung des Vorsitzenden der britischen Bergarbeiterverbände, Herbert Smith, demonstrativ den Sitzungssaal. Die Konferenz nahm daraufhin eine Entschließung an, in der den einzelnen Distrikten empfohlen wird, bei der bevorstehenden Abstimmung die Vorschläge der Regierung grundsätzlich anzunehmen.

Die Situation wird insbesondere durch die Aktion von Herbert Smith außerordentlich ernst beurteilt. Man gibt jedoch der Hoffnung Ausdruck, daß die vorläufige Abspaltung der Bergarbeiter des Bezirks Yorkshire nicht zu einer dauernden Spaltung des Verbandes führen wird.

Die Differenzen im Unternehmerlager sind noch ernsterer Natur. Dort sind nämlich im Bezirk Yorkshire, gerade im Gegensatz zu den Gewerkschaften des Bezirks, die Unternehmer dafür, die Vorschläge der Arbeiterregierung zur Grundlage von Verhandlungen zu machen. Sie beurteilen das provokatorische Vorgehen der generalen Unternehmervereinerung und sind mit der Ablehnung der Einladung der Regierung zu Verhandlungen durchaus nicht einverstanden. Denselben Standpunkt vertreten die Unternehmer von Südwales.

Die Unternehmer von Yorkshire (Süd und West) wollen in einer Sonderkonferenz die Frage ihres weiteren Verbleibens in der generalen Unternehmervereinerung beraten und zu den Vorschlägen der Regierung selbständige Stellung nehmen. Hinter den Kulissen des Unternehmerverbandes werden zurzeit Fieberhafte Anstrengungen gemacht, um eine Spaltung der Vereinigung zu verhindern.

Nach der „Daily News“ sieht das Kabinett die Lage für ernst an. Es wurde den Ministern zum Ausdruck gebracht, daß

Stützung des Roggenmarktes

Dr. Baade zum Reichskommissar bei der Getreidehandels-Gesellschaft ernannt

Berlin, 9. November. Der Reichsernährungsminister hat den Vorsitzenden der Reichsforschungsstelle für landwirtschaftliches Marktwesen, Dr. Baade, zum Reichskommissar bei der Deutschen Getreidehandels-Gesellschaft bestellt.

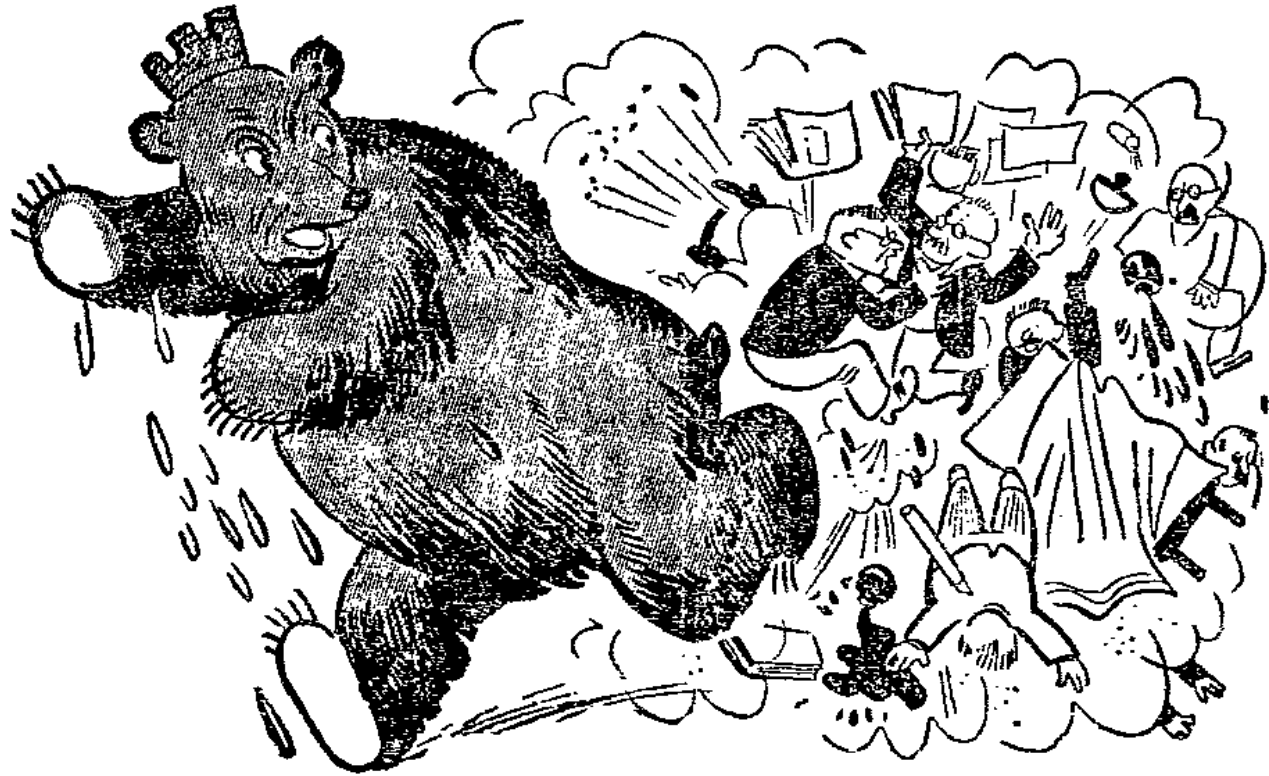
Baade hat dafür Sorge zu tragen, daß die Geschäftspolitik der Deutschen Getreidehandels-Gesellschaft eine Umstellung erfährt und das Unternehmen in Zukunft seiner eigentlichen Aufgabe, der Stützung des Roggenmarktes, im Interesse der deutschen Landwirtschaft auch wirklich dient. Der Schritt des Landwirtschaftsministers war durch die Zustände bei der Deutschen Getreidehandels-Gesellschaft notwendig geworden.

Die Getreideindustrie- und -Kommissions-A.-G. hat sich ebenfalls bereit erklärt, den Beauftragten des Reichsernährungsministers jederzeit zu gestatten, an den Sitzungen ihres Aufsichtsrats, der Ausschüsse des Aufsichtsrats und des Vorstandes teilzunehmen und außerdem in die Geschäftsführung der Gesellschaft jeden Einblick zu nehmen, den der Minister für erforderlich hält.

Die Direktionen der beiden Gesellschaften haben außerdem eine namhafte Persönlichkeit aus dem Genossenschaftswesen aufgenommen, so daß hiermit eine zweite Verbindung hergestellt wird. Diese Maßnahme bezweckt eine Sicherheit dafür zu geben, daß das Nebeneinander- und unter Umständen Gegenüberarbeiten zweier Gesellschaften verhindert wird. Beide arbeiten mit öffentlichen Geldern, wenn sie auch nicht die gleichen Arbeiten haben. Weitere Schritte sind nicht beabsichtigt. Besonders besteht nicht die Absicht, der einen oder andern Gesellschaft eine monopolistische Stellung zu verschaffen.

Diese Aktion des Reichsernährungsministers hatte gute Wirkungen schon bei den ersten Nachrichten, die darüber vor einigen Tagen an der Börse bekannt wurden: die Roggenpreise zogen bläulich an.

Dr. Erik Baade ist Sozialdemokrat und kandidierte für Neubalderleben-Walmerstedt auf der sozialdemokratischen Reichstagsliste Magdeburg-Anhalt. —



Der Fall Ellaref

Der Berliner Bär: „Kath hintweg! Sonst behaupten sie noch, mein Pelz sei von Ellaref und noch nicht bezahlt.“

Briand will seine Politik fortsetzen

Gegen die Nationalisten

Paris, 9. November. In der Freitagnachmittag-Sitzung der französischen Kammer ergriff Außenminister Briand das Wort zu seiner mit Spannung erwarteten Rede. Er beginnt mit der Feststellung, daß seine Politik unverändert fortgesetzt werde, denn sie sei von allen Kabinetten, in denen er gesehen habe, geteilt worden. Dann rechtfertigt er sich zunächst gegenüber der Nation, gegen den Anwurf, er sei ein schwächlicher Verglichspolitiker. Er sei der festen Ansicht, daß angesichts eines so starken und mächtigen Volkes, wie es Deutschland sei, eine Politik der Verständigung notwendig wäre. Zu den Verhandlungen zwischen ihm und Stresemann seien Frankreich und Deutschland gleichmäßig auf ihre Rechnung gekommen. Deutschland sei in den Völkerbund eingetreten. Habe man je daran denken können, ein Volk von 70 Millionen dem Genfer Bund fernzuhalten?

Briand spricht dann über das Rheinland und erklärt: Das Rheinland sei gemeinsam von Frankreich, England und Belgien, nicht etwa von Frankreich allein besetzt. Frankreich könne daher nicht unabhängig vorgehen, sondern nur mit Zustimmung der andern. Die Rheinlandbesetzung diene auch nicht als Garantie für die Sicherheit, sondern einzig und allein als Garantie für die Durchführung der finanziellen Bestimmungen des Friedensvertrages. (Sofort widerriecht der reaktionäre Abgeordnete Marin und behauptete, die Rheinlandbesetzung sei doch eine Sicherungsgarantie.) Auf's lebhafteste trat Briand dieser Auffassung entgegen und fuhr fort: „Noch ist es Zeit, um unsere Friedenspolitik gegenüber Deutschland zu ändern. Ich glaube es gern, daß es gewisse Leute nicht ungern sehen, wenn ich meinen Posten aufgeben müßte. Aber ich habe nicht das Recht, mein Amt wie ein Fahnenflüchtiger zu verlassen. Ich will nicht mit eigenen Händen mein Werk zurückziehen, mein Werk, das ich für gut halte im Interesse Frankreichs, im Interesse Europas und im Interesse des Friedens der Welt.“

Briand gibt dann im weiteren Verlauf seiner Rede ganz genaue und unmissverständliche Interpretationen der verschiedenen strittigen Begriffe. Vor allen Dingen äußert er sich zur Frage der Mobilisierung der deutschen Truppen. Was man von Deutschland auf diesem Gebiete verlangen könne, das sei alles, um seinen guten Willen zu beweisen. Nur die Reparationsbank könne die Mobilisierung vollziehen und die Reparationsobligationen am offenen Markt unterbringen. Dazu müßte allerdings der Reichstag die nötigen Gesetze annehmen. Sobald dies geschehen sei, werde die Räumung der dritten Zone beginnen.

Er habe sich mit Belgien und England dahin verständigt, daß die Besatzungstruppen gemeinsam abgezogen. Er habe es nicht zulassen wollen, daß die Franzosen allein blieben.

Gewiß, fuhr Briand fort, sei die deutsch-nationale Sache bedenklich. Deutschland habe auch seine Hebernationalisten, es habe seinen Eugenbergl, der Stresemann behandelt habe, genau wie ihn selbst gewisse französische Eugenbergl sicherlich die nötigen Gesetze zur Inkraftsetzung des Young-Planes bis Ende des Jahres beschließen haben. Die Eugenbergl-Presse habe Stresemann in den Schmutz gezogen, Stresemann, der schon auf der Haager Konferenz vom Tode gezeichnet gewesen sei. Müßte man denn wirklich erst sterben, bis man allenthalben den Beweis seiner ehelichen Liebes-empfang erbracht habe. Auch Erzberger und Rathenau seien von Mörderhand gefallen, weil ihnen vorher die Nationalisten nicht hatten glauben wollen.

Briand greift dann die Saarfrage auf und betont zunächst die Unähnlichkeit zwischen dem Saargebiet und dem Rheinland. Das Saargebiet sei kein besetztes Gebiet, auch sei die Saarfrage keine interalliierte, sondern eine rein deutsch-französische Frage. Frankreich sei Besitzer der Saargruben, aber es habe kein Interesse daran, noch 5 Jahre zu warten, um diese Gruben zu verkaufen, weil dann die Volksabstimmung gegen Frankreich ausfallen werde.

Zum Schluß stellt Briand die Kammer vor die Alternative, zwischen seiner Friedenspolitik und der von den reaktionären Hebernationalisten geforderten „Politik der Würde“ zu wählen. Er werde von der Kammer die Ratifizierung des Young-Planes und der Haager Vereinbarungen verlangen. Lehne man dies ab, dann müsse man auch ihn selbst ablehnen.

Mehrheit für Tardieu

Ab. Paris, 9. November. Die Kammer hat mit 332 gegen 253 Stimmen die von der Regierung gebilligte Tagesordnung Thomson angenommen, die der Regierung unter Ablehnung jedes weiteren Zusatzes das Vertrauen auspricht.

Dieses Vertrauensvotum kam zustande, nachdem Ministerpräsident Tardieu über die Außenpolitik, besonders über Young-Plan und Räumung Erklärungen abgegeben hat, die den Ausführungen Briands direkt entgegen stehen.

U. a. erklärte Tardieu, das vorige Kabinett sei gestürzt worden, weil es Beschlüsse gegeben habe, wegen der Truppenbewegungen von der dritten nach der zweiten Zone, die Anlaß zu der falschen Auslegung gegeben habe, als ob die Räumung der dritten Zone schon begonnen hätte. Damit die Räumung innerhalb von 8 Monaten erfolge, sei die Ratifizierung des Young-Planes und seine Inkraftsetzung notwendig. Auf einen Zwischenruf: „Und der Zeitpunkt vom 30. Juni?“ erwiderte Tardieu, der sei im Haag gestellt worden, weil man damals noch nicht den Tod Stresemanns und auch nicht die französische Kabinettskrise vorausah. Man habe geglaubt, daß die Frist bereits im Jahre 1929 laufen würde. Aber es sei vollkommen klar, daß bei der gegenwärtigen Lage, wo noch keine Ratifizierung erfolgt sei, die Frist noch nicht laufe und der Zeitpunkt des 30. Juni vorbehalten bleibe. —

keine Hoffnung darauf besteht, daß die Zeichenbesitzer ihre Haltung ändern werden, und das Kabinett geht daher unter der Voraussetzung vor, daß alles, was es unternimmt, ohne Zustimmung der Zeichenbesitzer geschehen wird. —

Notizen

Zuchthaus für einen Separatisten. Der Separatist Heines, der in der Separatistenzeit 1923/24 in der Pfalz eine gewisse Rolle spielte, ist vom Gericht in Idar-Oberstein wegen zweifachen Diebstahls zu 12 Jahren Zuchthaus und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte mit 10 Jahren verurteilt worden. Heines hatte seinerzeit zwei Schußleute umgebracht. —

Verfahren gegen den Direktor der Bank für Deutsche Beamte. Die Staatsanwaltschaft des Landgerichts I Berlin hat das Ermittlungsverfahren wegen Untreue gegen den Direktor der Bank für Deutsche Beamte Alois Weber auf verschiedene erst jetzt aufgetauchte Verdachtsmomente ausgedehnt und die Untersuchung dringlich gemacht. —

Die Reparationsbank kommt in die Schweiz. Das Organisationskomitee für die Reparationsbank hat am Freitag einstimmig be-

schlossen, die Schweiz als den Sitz der neuen Bank zu bestimmen. —

Die Velleidungsarbeiter für die Invalidenunterstützung. Der Deutsche Velleidungsarbeiterverband hat sich für die Einführung der Invalidenunterstützung und einer Aussteuerbeihilfe ausgesprochen. In der Abstimmung beteiligten sich 24 570 Mitglieder; mit Ja stimmten 14 724, mit Nein 9625. Ungültig waren 221 Stimmen. Damit ist die notwendige Dreifünftel-Mehrheit erreicht. —

Sakentruizer-Sprengkollonen. Im Berliner Helmholtz-Gymnasium verjuchten am Freitagabend 200 Nationalsozialisten eine Wählerfundierte der Demokratischen Partei zu führen. Die Störenfriede wurden durch das herbeigerufene Heberfallkommando entfernt und zwei Nationalsozialisten die auf Versammlungsteilnehmer eingeschlagen hatten, zwangsgewalt. Im Versammlungsraum wurden durch das herbeigerufene Trommelkorps und ein Gummiknüdel gefunden. —

Kommunistischer Abgeordneter in Schweden verhaftet. Der kommunistische Abgeordnete des Preussischen Landtags, Kasper, wurde in Stockholm bei einer Revolutionsfeier der schwedischen Kommunisten verhaftet. Er soll in den nächsten Tagen ausgewiesen werden. —

Rekord-Tage

Das Glücksrad! - Jedes Angebot, jeder Preis bringt Gewinn!

0.75

- 4 Stück Quadrate ... 0.75
- 1 Nistenhalter ... 0.75
- 1 geklebte Puppe ... 0.75
- 1 Puppen-Porzellan-Hafts-service ... 0.75
- 1 Dam.-Mantel ... 0.75
- 1 Koll.-Futterschlüpfel ... 0.75
- 1 Herren-Träger-Barnittel ... 0.75
- 1 Trench ... 0.75
- 1 krante moderne Halskette ... 0.75
- 1 Urse ... 0.75
- 1 Meter Gardinenstoff ... 0.75
- 10 Mtr. Krawattenband ... 0.75

1.50

- 1 Paar Herren-Locken ... 1.50
- 1 Paar Dam.-Handschuhe ... 1.50
- 1 Damen-Neformhemd ... 1.50
- Satin- oder Gammischürze ... 1.50
- 1 Wäfigürtel ... 1.50
- 1 großes An-n od. 1 Stieckkasten ... 1.50
- 1 Herren-Futterlose ... 1.50
- 1 Einsatzhemd ... 1.50
- 1 Reisuhtasche ... 1.50
- 1 Alpaka-Handtasche ... 1.50
- 1 Meter Spannstoff ... 1.50

2.00

- 1 Kapuziner Crêpe de Chine ... 2.00
- 1 Paar Damenstrümpfe ... 2.00
- 1 Paar mod. Dam.-Gamaschen ... 2.00
- 1 Damen-Nacht ... 2.00
- 1 Filzdecke ... 2.00
- 1 Hüftformer ... 2.00
- 1 Eisenbahn ... 2.00
- 1 Pflüschschoner ... 2.00
- 1 Kragenbeutel ... 2.00
- 1 Mtr. Kurs s. Dekorationstoff ... 2.00
- 1 blaue Monteurjacke ... 2.00

3.00

- 1 P. mod. Dam.-Gamaschen ... 3.00
- 1 Paar Damen-Handschuhe ... 3.00
- 1 mod. Damenschirm ... 3.00
- 1 Berufskittel ... 3.00
- 1 Dam.- od. Herren-Pullover ... 3.00
- 1 Oberhemd ... 3.00
- 1 Herren-Taschenohr ... 3.00
- 1 Aktentasche ... 3.00
- 1 Makerkittel ... 3.00
- 1 tischer Damen-Filzhut ... 3.00
- 1 Meter Kunst. Noppenrips ... 3.00

Stoffe

- 1 Meter Schürze ... 0.75
- 1 Meter Knists-Web-Textil ... 0.75
- 1 Meter reißwul. Crêpe-Caid ... 1.50
- 1 Meter ... 1.50
- 1 Meter ... 2.00
- 1 Meter ... 3.00
- 1 Meter ... 3.00
- 1 Meter ... 5.00

Baumwollwaren

- 1 alte Linnen ... 0.75
- 1 ... 0.75
- 2 ... 2.00
- 6 Stück ... 2.00
- 1 ... 3.00
- 1 Linnen-Bezng ... 5.00
- 1 ... 5.00
- 1 Linnen- oder ... 7.50

Haushalt

- 1 Salatbesteck ... 0.75
- 1 Alum.-Zwiebel- od. Topflappen-Behäl. er ... 0.75
- 1 extra große Spannsäge ... 1.50
- 1 Bratkasten ... 2.00
- 1 Porzellan-Kaffeekanne ... 2.00
- 1 Wa. ... 3.00
- 1 Flurgarde ... 5.00
- 1 Ta-elwaage ... 7.50

0.75

- 6 Stück ... 0.75
- 3 Stück ... 0.75
- 20 ... 0.75
- 24 ... 0.75
- 1 ... 0.75
- 1 ... 0.75
- 1 ... 0.75
- 1 ... 0.75
- 1 ... 0.75
- 1 ... 0.75
- 1 ... 0.75

5.00

- 1 Paar ... 5.00
- 1 ... 5.00
- 1 ... 5.00
- 1 ... 5.00
- 1 ... 5.00
- 1 ... 5.00
- 1 ... 5.00
- 1 ... 5.00
- 1 ... 5.00
- 1 ... 5.00
- 1 ... 5.00

7.50

- 1 hochmod. Damenschirm ... 7.50
- 1 ... 7.50
- 1 ... 7.50
- 1 ... 7.50
- 1 ... 7.50
- 1 ... 7.50
- 1 ... 7.50
- 1 ... 7.50
- 1 ... 7.50
- 1 ... 7.50
- 1 ... 7.50

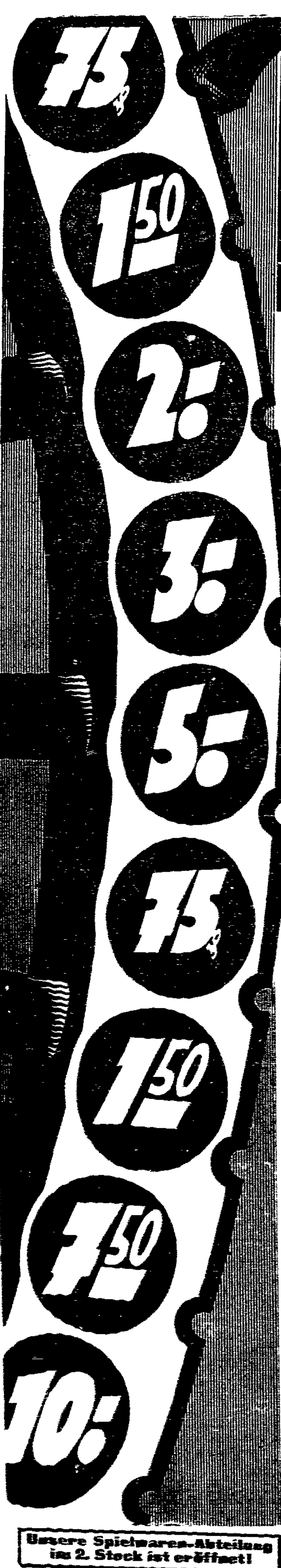
10.00

- 1 hochmodern. Damen-Schirm ... 10.00
- 1 ... 10.00
- 1 ... 10.00
- 1 ... 10.00
- 1 ... 10.00
- 1 ... 10.00
- 1 ... 10.00
- 1 ... 10.00
- 1 ... 10.00
- 1 ... 10.00
- 1 ... 10.00

Wittkowski

TELEFON: 21908 - ZWEIGNIEDERLASSUNG DER

R. Karstadt A.G. Hamburg



Unsere Spielwaren-Abteilung im 2. Stock ist eröffnet!



DAMEN-KLEIDUNG

Popeline-Kleider
jugendlich-fesche Formen,
moderne Ausführungen
mit Glocken- oder Falten-
rock; allerliebste garniert

4⁷⁵

Veloutine - Kleider
- das elegante beliebte Mo-
dekleid - in diversen Aus-
führungen, mit Glocken-
rock oder Faltenrock

9⁵⁰

Jugendliche Mäntel
aus Ottoman und hüb-
schen Phantasiestoffen, in
modernen Schnittformen
entzückend ausgeführt

6⁷⁵

Moderne Mäntel
in eleganten Formen mit
großem Kragen, zum Teil
garnierte Ärmelstulpen;
ganz auf Futter, flott verarb.

13⁰⁰

Moderne Mäntel
zum Teil recht wertvolle
aus Ottoman, in verschie-
denen eleganten Formen.
Auch in großen Größen

19⁰⁰

HERREN-KLEIDUNG

Flotter Mantel
aus durchgewebter trag-
fähiger Ware, in guter
Verarbeitung. Die mo-
derne Form, flitopt im Sitz

19⁰⁰

Schwarzer Paletot
mit Samtkragen, der mo-
derne, sehr geschätzte Win-
termantel in guter Aus-
stattung auf Satinella

29⁰⁰

Sakko - Anzug
- elegant - blaues, reines
Kammgarn; sehr gesucht
und unentbehrlich für Be-
ruf und Straße; flotter Sitz

39⁵⁰

Ulster
elegant, aus moderner trag-
fähiger Ware, auf Kunst-
seid.-Steppfutter, kunstseid.
Ärmelfutter, fesche Form

49⁵⁰

Schwarzer Paletot
der elegante Wintermantel,
tadellose Paßform, ganz
auf Kunstseide gesteppt,
kunstseidenes Ärmelfutter

59⁰⁰

Die schlechte Geschäftslage — das ungünstige Wetter — die geschwundene Kaufkraft — das sind alles Dinge, die auf die Registrierkasse keinen Eindruck machen.

Unsere ganze Geschäfts- und Preis-Politik beruht auf gewaltigen Umsätzen. — Und die brauchen wir —

Umsätze um jeden Preis

Hier ist das Ergebnis unserer Überlegungen!

Wir wissen, daß die Preise uns die Umsätze bringen werden, die wir brauchen.

Und wenn Sie diese Angebote lesen und mit denen vergleichen, die in der letzten Zeit an der Tages-Ordnung waren, dann werden Sie wissen, daß jetzt, wenn je, Sie unserem Ruf folgen müssen:

GEHEN SIE ZU



**Magdeburg
Breiter Weg 109**

Nachdruck von Wort und Bild verboten!
Die obigen Angebote stehen ihnen ab Montag zur Verfügung! — Schriftliche Bestellungen können nicht berücksichtigt werden!

EROBERT DIE GEMEINDE

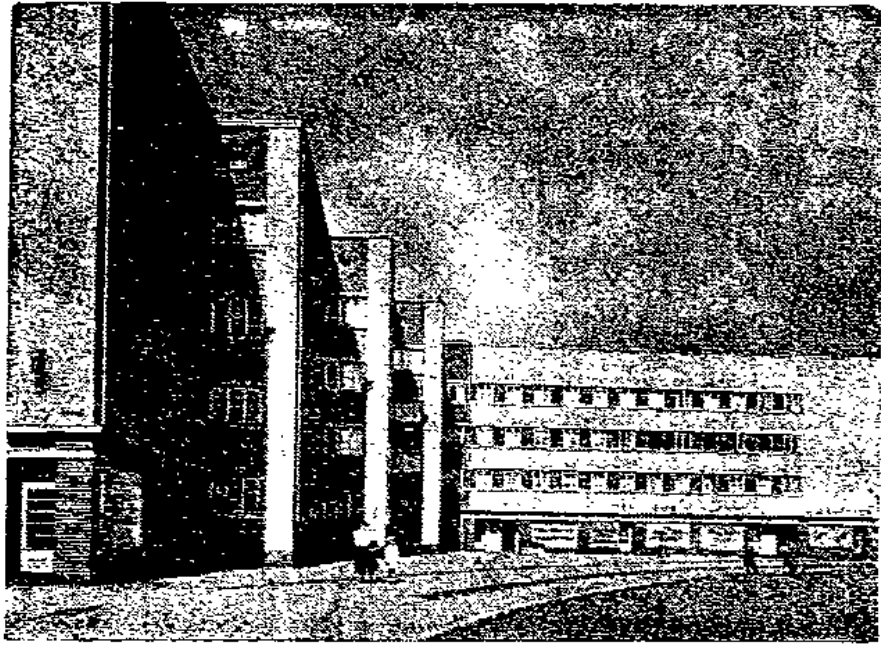


Wahl am 17. November



Für jede Familie eine gesunde Wohnung

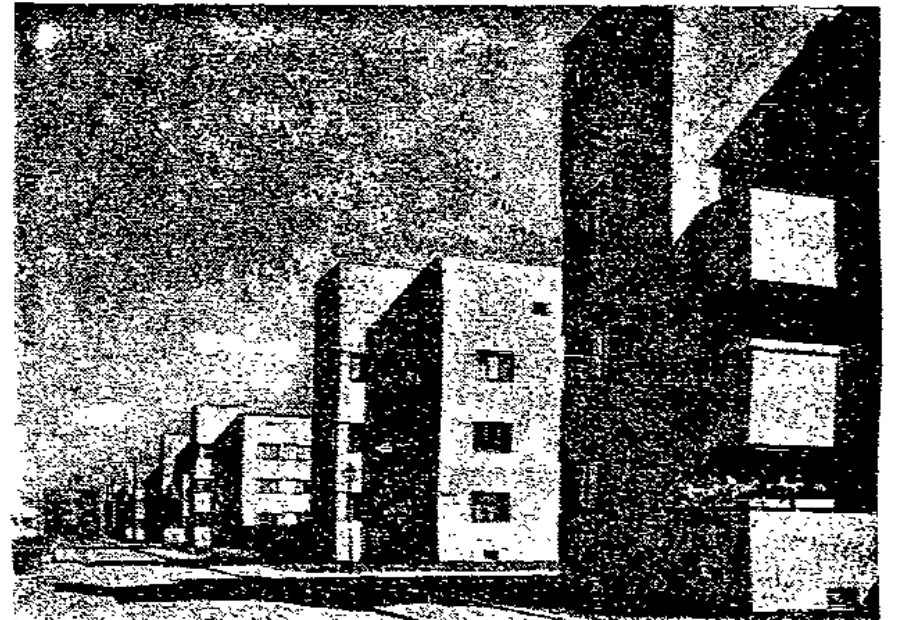
In düsternen lichtarmen Mietkasernen und ungesunden Wohnhöhlen, die in der Vorkriegszeit entstanden sind, müssen heute leider noch viele Tausende wohnen. Viele Tausende haben noch keine Wohnung. Die Not ist groß, aber Genossenschaften und Gemeinden bauen unter sozialdemokratischer Führung gesunde und freundliche Wohnungen. In Magdeburg 9000 neue Wohnungen seit 1919, in Mittel- und Kleinstädten und in Landorten tausende neuer Wohnungen durch zielbewusstes Wirken der Sozialdemokraten.



Groß-Siedlung Magdeburg Ende-Straße

städten Hamburg, Bremen, Lübeck wurde über rund 40 000 Auskunft erteilt. Von diesen hatte jeder fünfte kein eigenes Bett, jeder 46. schlief mit Fremden in einem Schlafzimmer. Von 293 Kindern, die ein Lehrer in Breslau befragte, hatten 117, das sind 40 Prozent, kein eigenes Bett. 50 Kinder schliefen mit Vater und Mutter in einem Bett, darunter 13jährige Knaben. Knaben und Mädchen bis zu 16 Jahren schliefen in Betten zusammen.

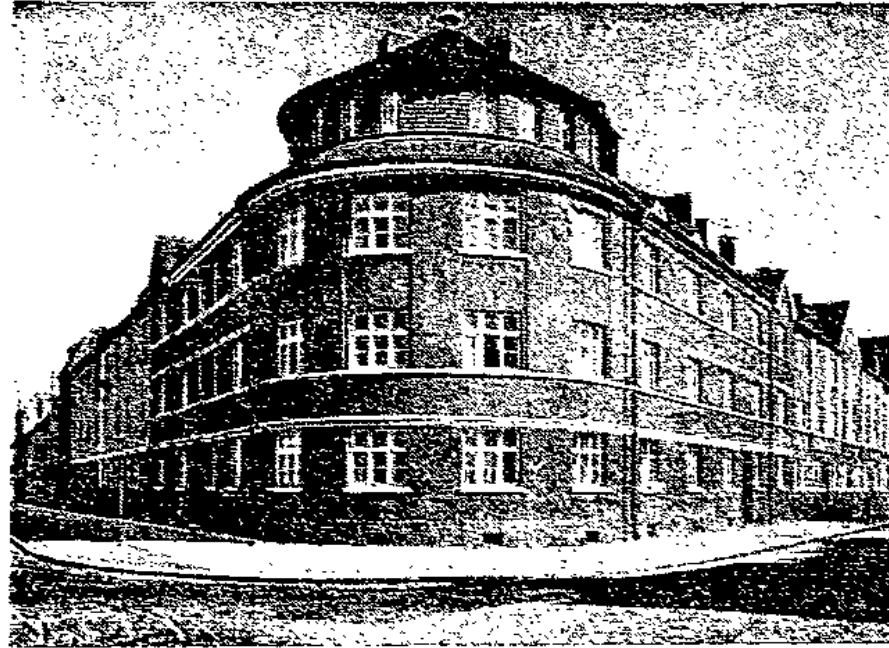
Man könnte die Reihe dieser unheimlichen Zahlen noch sehr verlängern, denn in allen Teilen Deutschlands herrscht die große Not, in allen Städten und Industriedörfern fehlt es an Raum zum Leben, an Raum zum Wohnen. Diese Zahlen bedeuten sittliches Elend, bedeuten körperliches Siechtum, bedeuten Gefahren zu jeder Stunde, für Jugendliche und Erwachsene. In untrübe Zeit der großen wirtschaftlichen und sozialen Umschichtung haben die arbeitenden Menschen viel schwere Not zu tragen. Aber die schwerste ist die Wohnungsnote. Erwerbslosigkeit, Lebensmittelpreiserhöhung be-



Groß-Siedlung Magdeburg Weferslinger Straße

In Deutschland gibt es nach den Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamtes 950 000 bis 1 000 000 Untermieterfamilien. Etwa 1 Million Familien haben keine eigene Wohnung. 750 000 Wohnungen mit 5 Millionen Menschen werden als überfüllt bezeichnet. Eine überfüllte Wohnung, das bedeutet für den Arbeiter, der müde von der Arbeit heimkehrt, neue Unruhe, Unbequemlichkeit und Qual. Keinen Raum zum Ausruhen, keine Stunde der Erholung, kein stilles Plätzchen, um eine Zeitung lesen zu können oder ein besinnliches Gespräch zu führen! Der Jugendliche, der von der Arbeitsstätte in solch eine Wohnung „heimkehren“ muß, findet nicht einmal eine erleuchtete Tischleuchte, auf die er ein Buch legen kann.

Diese Wohnung gestattet dem müde gehesten Arbeiter nicht einmal die Ruhe zur Nacht. Sie hat nicht so viel Raum, daß jeder für sich ein Bett beanspruchen könnte. Der Reichsausschuß der deutschen Jugendverbände hat in einer Umfrage in den Berufsschulen nachgefragt, wieviel Jugendliche im Alter zwischen 14 und 18 Jahren in einem eignen Bett schlafen können. Es wurden rund 200 000 Jugendliche erfaßt. Die Erhebung ergab, daß jeder 25. Jugendliche mit Fremden in einem Schlafzimmer und jeder 219. mit Fremden in einem Bette schläft. In den Groß-



Wohnhäuser des Spar- und Bauvereins für Schönebeck und Umgegend. Errichtet mit Unterstützung der Gemeinde.

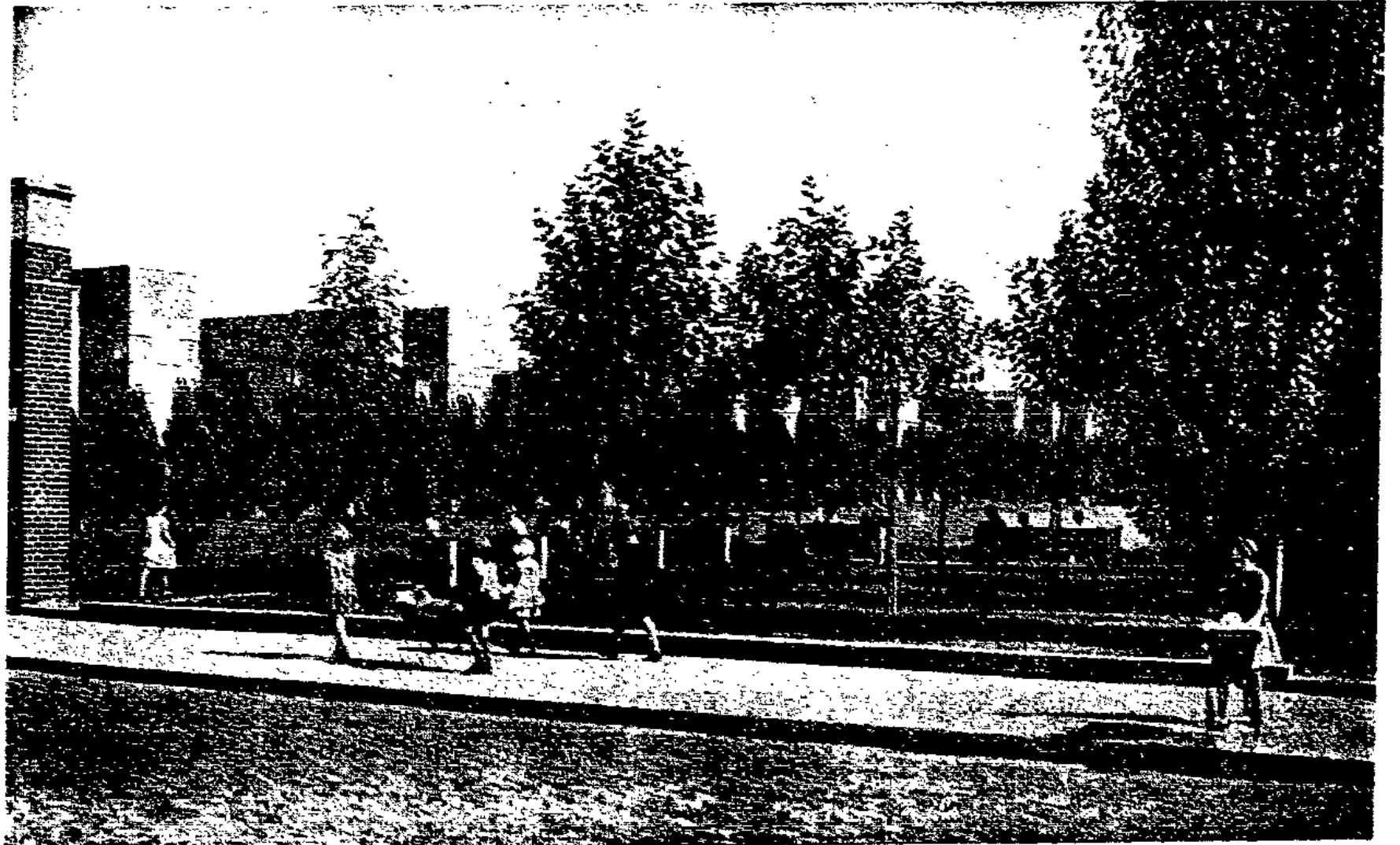
drücken uns und können unsere jeelischen Kräfte lähmen, das Wohnungselend aber erdrohelt den geistigen Menschen, zermürbt den körperlichen. An dem Mangel an Wohnungen geben ungezählte Arme in der zivilisierten Welt zugrunde.

In Magdeburg herrschte schon in der Vorkriegszeit Wohnungsnot. Der steinerne Panzer der Festungsanlagen hemmte viele Jahrzehnte den Wohnungsbau. Als man daran ging, Wälle niederzulegen und der Stadtentwicklung einige Freiheit zu geben, entstanden jene auf Gewinn zielenden Mietkasernenbauten, die jeden Quadratmeter Bodenfläche ausnützten, ohne auch nur im geringsten auf Gesundheit der Mieter und Wohnlichkeit der Räume Rücksicht zu nehmen. Es entstanden neben den engen, dunkeln und schmutzigen Miethöhlen abscheuliche, licht- und luftlose Mietkasernen. Daß eine derartige Wohnungspolitik sich bitter rächen würde, ist von der Sozialdemokratie schon immer erkannt und gesagt worden. Der Kampf gegen das Wohnübel wurde aber dadurch bedeutend erschwert, daß das damalige Wahlrecht zu der Gemeindevertretung den privaten Hausbesitz stark bevorzugte. Ein Drittel aller Gemeindevorsteher mußte Hausbesitzer sein.

Die Stadt Magdeburg hat in dem dichtbevölkerten Bezirk der Altstadt vor einigen Jahren eine Prüfung der Wohngebäude angeordnet. Dabei hat sich ergeben, daß von 2892 Häusern 877 abbruchreif sind. Ein großer Prozentsatz der Wohnungen dürfte wegen seines schlechten Zustandes nicht mehr als Wohnstätten für Menschen gelten. Eine



Das sind Hofwohnungen der „alten Zeit“.



Groß-Siedlung in Magdeburg. Lustige Wohnungen im Grünen, Kinder im Sonne und frischer Luft, das ist die Wohnung der neuen Zeit.



Magdeburger Stehlungen. Kriegsbeschädigten-Siedlung Wartbergstraße.



Straßenbild aus der Gartenstadt Reform.

radikale Schließung ist jedoch nicht möglich, weil auch die intensive Bautätigkeit der letzten Jahre den Wohnungsbedarf eben noch nicht decken konnte. Es gibt noch Tausende, die in der Startothek des Wohnungsamtes als „dringlich“ Wohnungsuchende eingetragen werden. Und in jedem Jahre kommen durchschnittlich 1300 Wohnungsbedürftige hinzu.

Die große Wohnungsnot ist zur Katastrophe geworden, weil in den Kriegsjahren und dann in den Inflationsjahren Wohnungen nur in verwindendem Maße gebaut wurden. Im Jahre 1915 wurden noch 292 Wohnungen gebaut, 1916 aber nur 95 und 1917 nur 32. Es hätte aber, um der normalen Entzifferung des Bedarfs gerecht zu werden, in den vier Kriegsjahren mindestens 5000 Wohnungen gebaut werden müssen. In den ersten fünf Jahren der Nachkriegszeit hinderte die rasende Geldentwertung den Wohnungsbau in größter Umfang. Es kann gesagt werden: neun Jahre dauerte die ungeheure Krise im Wohnungsbau.

Erst 1924 wurde eine geordnete und planmäßige Bautätigkeit möglich. Es waren Sozialdemokraten in der Stadtverwaltung, die in dem neuen, gemeinnützigen Wohnungsbau, der von 1924 bis 1928 6000 Wohnungen erstehen ließ, während, organisierend und bahnbrechend vorangingen.

Der moderne Wohnungsbau in Magdeburg erregt Bewunderung und findet Anerkennung in ganz Deutschland und im Ausland. Er führt nicht nur die Wohnverhältnisse zur Besserung, er hat auch vielen Arbeitern Angehellen Handwerkern und Gewerbetreibenden Erwerb und Brot gegeben. Der Wohnungsbau soll in erhöhtem Maße weitergeführt werden. Das Wohnungsbauprogramm für 1929 umfaßt 2100 Wohnungen. Viele Städte können wegen großer Finanzschwierigkeiten ihr Bauprogramm in diesem Jahre nicht durchführen. Magdeburg kann sein Bauprogramm finanzieren, dank der guten Zusammenarbeit mit dem städtischen gemeinnützigen Kreditinstitut, der Stadtkasse. Im ganzen sind in Magdeburg im ersten Jahrzehnt seit 1919

9000 neue Wohnungen

gebaut. (Die „Magdeburger Zeitung“ schreibt sogar von 10 000.)

Der Wohnungsbau wurde im wesentlichen auf gemeinnütziger Grundlage durchgeführt, anders war eine wirkliche Bekämpfung der Wohnungsnot nicht denkbar. Das private Unternehmertum ist nicht in der Lage, Wohnungen in nennenswerter Zahl zu bauen. Die Mittel zu dem Wohnungsbau wurden zum weitaus größten

heißt es: „Das jetzige Vorgehen ist eine Verschwendung öffentlicher Mittel in größtem Maßstab.“

Wehrt auch gegen die reaktionären Bestrebungen, den gemeinnützigen Wohnungsbau abzudrosseln, damit die gesamte Bautätigkeit lahmzulegen. Die Wohnungsnot würde damit verewigt, die Mieter würden selbst für die ungelindesten Lächer und wirtschaftlicher Ruin wären die weiteren Folgen.

Wählt in die Stadt- und Gemeindeparlamente am 17. November Sozialdemokraten, die an allen Orten der Wohnungsbau organisiert haben und auch auf diesem Gebiete die Führer sind. —

Gemeinnütziger Wohnungsbau überall!

Auch in Mittel- und Kleinstädten und in Landgemeinden des Magdeburger Bezirks haben genossenschaftliches Zusammenwirken und sozialer Geist in den Gemeindeverwaltungen zu sehr erfreulichen Ergebnissen im Kleinwohnungsbau geführt. Es sind Siedlungen und neue Straßenzüge entstanden, und statt der verfallenen Landarbeiterwohnungen in früherer Art, sind schmale Landhäuser als Wohnstätten gebaut worden.

Deutlich sichtbar ist das Wirken der Sozialdemokraten in den Gemeindeverwaltungen.

So Sozialdemokraten Einfluß haben, ist etwas getan worden, wo noch der alte Geist herrscht, ist nichts getan worden. In sozialistisch geführten Gemeinden neue



„Hilfing“ Salzsch. 18-Familien-Wohnhaus von der Gartenseite mit hohen Balkonen. Miete jeder Wohnung monatlich 25 Mark.

Wohnhäuser, in den Gemeinden, wo die Reaktion des Sturzes führt, dem die Häuser, primitive Behelfswohnungen (Sackgassen und Grünhofwege) für die Armen.

Auch die Landgemeinde, die Mittel- und Kleinstadt wird nur dann Wohnungsfrage treiben, wenn Sozialdemokraten in der Gemeindeverwaltung Einfluß haben. Darum am 17. November Sozialdemokraten wählen! —

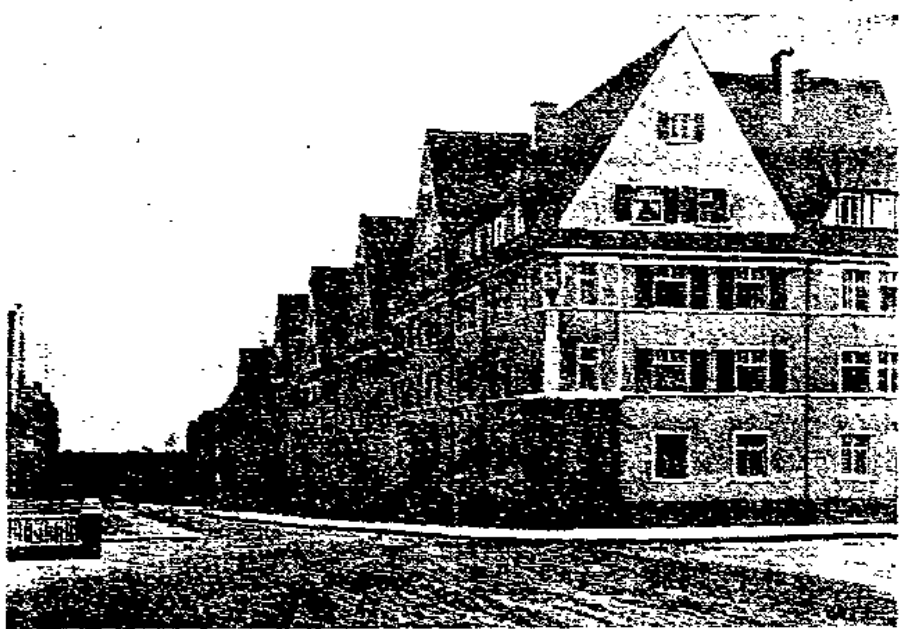
Wohnungsbau auf dem Lande

Ein Beispiel

Die 150 Einwohner zählende Gemeinde Dünzberg in der Elbe hat unter Leitung des sozialdemokratischen Gemeindevorstehers in kurzer Zeit 100 Wohnungen in eigener Regie erbaut. Die Miete für drei Zimmer, Küche, Badzimmer, Keller, Stall und Stallboden und gemeinsamer Waschküche sowie 100 Quadratmeter Gartenland beträgt

monatlich 33 Mark. Elektrisches Licht, Gas und Wasser sind vorhanden. Die Beleuchtungskosten für Treppenhaus, Boden und Waschküche sind in der Miete enthalten.

Eine besondere vom Gemeindevorsteher gegründete Ausgleichskasse ermöglicht den in Not geratenen Mietern und den Arbeitslosen das weitere Verbleiben in der Wohnung. Nach den Bestimmungen dieser Kasse bezahlen solche Familien ohne Kinder bis ein Fünftel mit zwei Kindern ein



Städtische Wohnhäuser in Burg. August-Debel-Stras.

Sechstel, mit vier Kindern ein Achtel und mit mehr als vier Kindern ein Zehntel des Einkommens als Miete.

Landarbeiterwohnungen

Wer fördert den Bau von Landarbeiterwohnungen?

Die sozialdemokratische Fraktion des Landtags erreichte, daß in Preußen der Bau von Landarbeiterwohnungen seit 1923 auf dem Wege der produktiven Erwerbslosenfürsorge mit Hilfe von zinslosen Tilgungsdarlehen gefördert wird. Folgende amtliche Uebersicht zeigt, was bis zum 1. April 1928 in den einzelnen Provinzen geleistet worden ist:

	Bauwohnungen	Eigenheimen	Ausgef. Wohnungen
Ostpreußen	7570	778	8348
Grenzmark	1077	780	1856
Pommern	1927	574	2501
Oberschlesien	584	194	2468
Sachsen	1502	842	2344
Brandenburg	3376	1080	4456
Pommern	2325	1344	3669
Schleswig	414	1188	1552
Hannover	952	2294	3246
Westfalen	345	1255	1600
Rheinprovinz	98	988	1086
Bayern-Lothar	92	498	590
Summe	20 412	13 412	33 824

Die Sozialdemokratie hilft weiter.

Unter Führung der Sozialdemokratie hat der Landtag erneut auf die Notwendigkeit zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse der Landarbeiter hingewiesen. Für Stellen von 1 bis 2 Hektar, die bevorzugt gefördert werden, gibt es neben dem Hauszinsdarlehen zu 4 1/2 bzw. 5 Prozent und den Zwischengeldkredit neuerdings auch Einrichtungskredite zur Ergänzung des fehlenden Eigenkapitals, und zwar in Höhe von 400 Mark je Hektar auf 6 Jahre zinslos, dann mit 2 Prozent tilgbar. Ferner wird der Bau von Landarbeitereigenheimen gefördert, auch für solche Arbeiter, die nicht auf der Tomäne tätig sind. Dagegen sollen die auf den Staatsdomänen beschäftigten Landarbeiter neben billigem Grund und Boden besondere finanzielle Unterstützung für den Bau und die Einrichtung von Eigenheimen erhalten.



Sozialdemokratischer Einfluß haben, erstlichen derartige fremdbau Siedlungen. Ein Teil aus Thüringen Kreis Schmalkalden.

Teil von der „öffentlichen Hand“ — Gemeindefonds, Versicherungsanstalten — oder von Genossenschaften und Arbeiterunterstützungen angestrichelt. Die neuen Wohnungen, die in der Nachkriegszeit in den Gemeinden erbaut wurden, sind zur guten Hälfte Eigentum von Genossenschaften oder Gemeinden. Es gab keine Sozialisten, obgleich der große Wohnungsbedarf die Arbeitshände dazu hat; es gab keine Lösung der Wohnungsfrage der gemeinnützigen Wohnungsbau hat im stärksten Maße regulierend gewirkt.

Der gemeinnützige Wohnungsbau wird befördert, er ist in Preußen, wenn die Sozialdemokraten in der Stadtverwaltung an der Spitze stehen. Und niemals wird kann das in Deutschland beiseite gestellt werden kann die ersten Häuser erbaut. Der Wohnungsbau hat in Thüringen besonders bei einer Entzifferung angenommen, darin



Dünzberg in Elbe.



Jülich. Genossenschaftliche Siedlung.

RESTE

Deutsches Seidenhaus

Kracke & Scherschmidt

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von **Weihnachts-Geschenken**

und Abschnitte

Für erwiesene Anmerkungen
zu unserer Vermählung
danken herzlich
P. Apolnarski und Frau
Ilse geb. Schless

Krankenbehandlung
nach Dr. Schwabe gegen viele
Krankheiten - Männer- u. Kinderkrankheiten
mit vielen Heilungen. 214
Altmarkt, Magdeburg, Gr. Mühlentor
Sprechstunden 9-11, 3-7, Sonntags 11-1.

Homöopath. Blasenleide
Krankheitsbehandlung
Prälinsenstr. 14, II
Maßen - Telefon 9212
Für Blasenleiden - Geringere Behandlung
Sprechstunde nachmittags 3-4 Uhr, Sonntags
9-11 Uhr, Donnerstags keine Sprechstunde.

Bei Husten, Heiserkeit, Ver-
schleimung, bei quälendem
Hustenreiz sind

Blebrone-Tabletten
(Dr. Bleib's Bronchial-
tabletten) das einzig richtige.
In allen Apotheken

Linoleum
zum Anlegen
100, 150, 200, 250 cm breit
Ein Posten billige Reste
Tischplatten - Läden - Böden
mit kleinen Flecken
extra billig!
Horing

Hierdurch teile ich mit, daß ich das Geschäft
mit dem Ableben meines Mannes in un-
abhängiger Weise weiterführe und bitte ich
mich bei Bedarf mit Aufträgen zu versehen.
Nachstraße 72 **Emilie Haensch**
i. Pa. Adolf Haensch, Handelskammer

jeder
versucht auf seine Weise
ein Geschäft in die Höhe
zu bringen. Ohne Insertion
geht es auf keinen Fall!

PELZ
Besätze
der moderne Bubikragen
Seid.-Kr. 16.50
Ehrent.-Kr. 18.50
Oppress.-Kr. 32.50
Oppress.-Kr. 65.00
JORDAN
Breiter Weg 83



Wolle weich und
schmiegsam erhalten -
das ist ein wichtiger Punkt beim Waschen!
Nehmen Sie zur Wollwäsche immer nur
das erprobte und zuverlässige Persil!
Waschen Sie in einfacher kalter Lauge
und spülen Sie kalt nach! Zum Trocknen
Wolle nicht aufhängen, sondern aus-
breiten! Nicht in Sonne und Ofennähe
trocknen!

Persil bleibt Persil

Gediegene Möbel-Einrichtungen
kann Sie im bestbekanntesten
Möbelhaus Rosenberg Gebrüder
Katharinenstr. 8 und Schopenstr. 1a
Einzelmöbel, Polsterwaren usw.
Bestellung ohne Kaufzwang gern gestattet. Transport
durch eigenes Möbelauto.

Die Frauenwelt den Frauen
zum Gedenken, Denken und Schauen!
Für die liebevolle Teilnahme
beim Hinscheiden unserer lieben
Vaterkinderin lagert mit allen
unseren besten Dank
**Karl Wegner
und Sohn.**

Alle
in dieser Zeitung oder
sonstwie erscheinenden
Arzneimittel
schaffen Sie
zu Originalpreisen
in der
Victoria-Apotheke
Otto-von-Guerike-
Straße 59

Bestattung
Hilflos, Galt &
Hermannsöhne
Trennen
mit 10 Proz. Rabatt
15 Wp. Magdeburg,
Kath. Hofstraße
mit 10 Proz. Rabatt
1. Jahrgang vom 1. Januar
1929. Hilftlos, Galt &
Hermannsöhne, Hilftlos-
und Hermannsöhne
in ganz Europa. Zeit
bestimmt werden.
Stieling
Hilftlos-Galt &
Hermannsöhne
Katharinenstr. Nr. 78

Bestattung - Stadt Rarten!
Für die liebevolle Teilnahme
beim Hinscheiden unserer
lieben Väterkinderin lagert mit
unserem besten Dank
Hilftlos, Galt &
Hermannsöhne
Katharinenstr. Nr. 78
Im Namen der Hinterbliebenen:
**Oskar Bürger
und Kinder.**

5 Aspegassen
Kakao gratis
Kakao gratis
Kakao gratis

Bestattungs-Institut
Sarg-
Fabrik
Ebeling
Tel. 23700
Norden
Erdbeuge oder
Formaldehyd
Hauptwache 8, 9 am Alten Markt
Gr. Diederichsstraße 24 - Schwetstraße 26
Ueberführungen
Erd- und Feuerbestattungen

Bilder als Geschenke!
Wir haben eine große Auswahl
Buchhandlung Volkstimme

Verlobungsringe
hochgewölbte Form, in jeder Preislage.
(Eigene Fabrikation)
Trauring-Sasse
nur Goldschmiedebücke 7/8, neben der Kirche.
Genau auf Firma achten!
Größte Ausstellung am Platze.

Dankfagung.
Für die liebevollen, so wohlthunenden Beweise herzlicher
Teilnahme und reichen Kranzpenden beim Hinscheiden meiner
lieben unvergesslichen Frau, sage ich auf diesem Wege allen
Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie dem Meister
und Kollegen der Bergzeugmacherei der Firma Maschinen-
fabrik Budau, H. Wolf u. S., und den Hausbewohnern
Blumenstraße 20 meinen herzlichsten Dank. Besonderen Dank
Herrn Dr. König, Fernerleber, für seine liebevolle auf-
opfernde ärztliche Behandlung während ihrer jahrelangen
schweren Krankheit. Vielen Dank auch den Helferinnen vom
Roten Kreuz in Fernerleber, Ganz besonderen Dank auch
Herrn Faktor Erwe für seine großzügigen Worte in der
Kapelle.
Magdeburg - Südb.,
Blumenstraße 20.
Hermann Buchmann.

Am Donnerstag, abends 5 1/2 Uhr, verschied
meine gute Frau, unsere gute Mutter, Großmutter,
Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau
Minna Schubert
verm. Fährle, geb. Puhlmann
im 58. Lebensjahr
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Max Schubert als Gatte
nebst Kindern und Kindeskindern.
Die Trauerfeier zur Einäscherung findet
Freitag, nachmittags 3 1/2 Uhr, in der Kapelle des
Westfriedhofs statt.

Stadt Rarten!
Nach schwerem Kampfe durch Kriegsliden entschlief
sanft am Freitag, früh 3 Uhr, mein unvergesslicher, treu-
erzgebener Mann, unser lieber Sohn, mein herzlichster
Onkel, Bruder, Schwager, der Kriegsheld
Otto Lucas
im 41. Lebensjahre.
Magdeburg - Südb., den 5. November 1929
Roberger Straße 7.
Im Namen der Hinterbliebenen:
**Hermine Lucas
geb. Winkelmann.**
Die Beerdigung findet am **Mittwoch, 10 Uhr**, von
der Kapelle des Südbauer Friedhofs aus statt.

Am Freitag, 8. November, 19 Uhr entschlief sanft
nach einem arbeitsreichen, kühnen, mit großer Geduld
ertragenem Leben meine liebe, gute Frau, her eusgute
Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Tante,
Nichte und Cousine
Ida Luther
geb. Schanze
im 67. Lebensjahre.
Die trauernden Hinterbliebenen
Gastwirt Willi Luther u. Tochter.
Die Trauerfeier findet am **Freitag den 12. No-**
vember 1929, 4 1/2 Uhr nachmittags, in der Stadtkapelle des
Westfriedhofs statt.

Ungewöhnlich günstige Einkäufe ermöglichen diese billigen Preise!

Darum kaufen Sie jetzt Ihren Bedarf in **Trikotagen** usw.

Herren-Hemden weßgemüßt	Mt.	4.50	3.50	2.70
Herren-Hosen weßgemüßt	Mt.	2.70	1.85	1.35
Herren-Jacken weßgemüßt	Mt.	3.10	2.40	1.65
Herren-Hemden mafe imitiert	Mt.	4.10	3.45	2.75
Herren-Hosen mafe imitiert	Mt.	3.20	2.30	1.75
Herren-Jacken mafe imitiert	Mt.	3.60	2.70	2.25
Herren-Hosen Dauer	Mt.	4.10	3.05	2.55
Damen-Unterhemdchen geßr.	Mt.	1.40	0.95	0.50
Damen-Hemdosen mit Bein geßr.	Mt.	3.40	2.25	1.35
Damen-Hemdosen Sündelform	Mt.	1.75	1.10	0.85
Damen-Untertaillen geßr. mit und ohne Arm	Mt.	1.50	1.20	0.95
Damen-Untertaillen weßgemüßt mit und ohne Arm	Mt.	2.05	1.75	1.25
Kinder-Anzüge weßgemüßt	Mt.	2.15	1.75	1.40
Damen-, Herren- und Kinder-Unterwäsche in Sibana und Nicocia in großer Auswahl				
Damen-Schlüpfer in vielen Farben	Mt.	1.60	0.95	0.78
Damen-Schlüpfer aus Trikot, angeraut	Mt.	1.70	1.40	1.05
Damen-Schlüpfer aus Baumwolle, angeraut	Mt.	2.90	2.40	1.60
Damen-Schlüpfer aus Seide mit Baumwolle				
Damen-Unterröcke in Seide	Mt.	13.50	9.00	7.55
Kübler's Unterkleider, Schlüpfer und Röcke in vielen Farben und jeder Größe				
Kinder-Schlüpfer aus Trikot, angeraut, Größe 32 jede weitere Größe 10 und 15 Pf. mehr	Mt.	0.75		
Kinder-Schlüpfer aus Baumwolle, angeraut, Größe 32 jede weitere Größe 10 Pf. mehr	Mt.	1.60		
Kinder-Röcke aus Trikot, angeraut, Größe 30 jede weitere Größe 10 Pf. mehr	Mt.	1.20		
Kinder-Röcke aus Baumwolle, angeraut, Größe 30 jede weitere Größe 10 Pf. mehr	Mt.	1.95		



Steigerwald & Kaiser

6. Somad, Friedrich, Krankenlinsenangeßter, Wolltehr. 3.
7. Heimeit, Walter, Schuhfabrikarbeiter, Wolltehr. 31.
8. Hegler, Max, Schuhfabrikarbeiter, August-Bebel-Str. 15.
9. Juste, Hermann, Arbeitersekretär, Wolltehr. 1.
10. Santsch, Reinhold, Gewerkschaftssekretär, August-Bebel-Str. 1.
11. Särlein, Paul, Tischlermeister, Magdeburger Chaussee 6.
12. Trujch, Auguste, Ehefrau, Blumenthalerstraße 7.
13. Giese, Franz, Kreisaußschußsekretär, Wolltehr. 18.
14. Zennstedt, Walter, Buchdrucker, August-Bebel-Str. 26.
15. Gaierland, Gustav, Buchhändler, Wolltehr. 31.
16. Böhmung, Oskar, Korrektor, Wolltehr. 33.
17. Ludwig, Bernhard, Buchhändler, Wolltehr. 32.
18. Kautube, Willi, Krankenlinsenangeßter, Wolltehr. 2.
19. Bruno, Arthur, Schuhmacher, Wolltehr. 35.
20. Rosenkhal, Otto, Zimmerer, Heberstraße 1.
21. Seeger, Paul, Arbeiter, Gröber Hof 17.
22. Schröder, Karl, Maler, Kavellenstr. 2.
23. Kreifeler, Otto, Arbeiter, Berliner Promenade 6b.
24. Schulze, Wilhelm, Dreher, Magdeburger Chaussee 14.
25. Berner, Wilhelm, Heberholer, Wolltehr. 32.
26. Schulze, Hermann, Dreher, Gautenstraße 5.
27. Jink, August, Schuhmacher, Kaiterling 4.
28. Hartung, Karl, Bergarbeiter, Koloniestr. 36a.
29. Böhl, Emil, Arbeiter, Breiter Weg 40.
30. Kößel, Paul, Schlosser, Koloniestr. 11.

- Wahlvorschl. Nr. 3.**
- Kommunistische Partei Deutschl. (K.P.D.)**
1. Heißinger, August, Dreher, Freiheitstr. 6.
 2. Zeiner, Willi, Buchhändler, Magdeburger Promenade 30.
 3. Schwab, Maria, Stenoperin, Schulstr. 45.
 4. Matern, Hermann, Gerber, Koloniestr. 98.
 5. Jange, Otto, Arbeiter, Kreuzgasse 26.
 6. Schneider, Georg, Gerber, Berliner Chaussee 18.
 7. Schulze, Erich, Schuhfabrikarbeiter, Brüderstraße 48/49.
 8. Böker, Ernst, Arbeiter, Schulstr. 7.
 9. Schmidt, Wilhelm, Krankenpfleger, Blumenthalerstraße 37.
 10. Reichner, Georg, Tischler, Blumenstr. 9a.
 11. Schäfer, Emma, Hausfrau, Magdeburger Chaussee 39k.
 12. Eißbe, Paul, Maurer, Koloniestr. 98.
 13. Mafiom, Fritz, Lehrer, Franzosenstr. 27.
 14. Humann, Ernst, Gerber, Koloniestr. 1.
 15. Geesand, Karl, Arbeiter, Kapellenstr. 1.
 16. Trümper, Willi, Schuhfabrikarbeiter, Oberstraße 52.
 17. Krummhauer, Karl, Former, Artilleriestr. 46.
 18. Schöls, Otto, Bäcker, Mittelstr. 14m.
 19. Medefindt, Paul, Bergarbeiter, Bergstr. 10.
 20. Walsleben, Walter, Bäcker, Magdeburger Chaussee 51.
 21. Frei, Ernst, Schuhfabrikarbeiter, Holstr. 3.
 22. Matern, Martha, Stenoperin, Koloniestr. 98.
 23. Mähning, Fritz, Schuhfabrikarbeiter, Oberstraße 85.
 24. Wille, Ernst, Schuhfabrikarbeiter, Magdeburger Promenade 27.
 25. Beier, Fritz, Schuhfabrikarbeiter, Magdeburger Promenade 27.
 26. Böker, Willi, Schuhfabrikarbeiter, Kiegripper Chaussee, Bar. 22.
 27. Heinrichs, Albert, Buchhändler, Müdersdorfer Straße 33.
 28. Guntel, Eduard, Schuhfabrikarbeiter, Gartenstraße 16.
 29. Reichner, Emma, Hausfrau, Blumenstr. 9a.
 30. Otto, Paul, Former, Freiheitstr. 6.

- Wahlvorschl. Nr. 21.**
- Bürgerliche Einheitsliste.**
1. Ehrlich, Karl, Kaufmann, Jakobstr. 12.
 2. Kogband, Otto, Rechtsanwält und Notar, Breiter Weg 40.
 3. Gebhardt, Willi, Kaufm. Angeßt, Wolltehr. 3.
 4. Haberland, Wilh., Almonermeister, Gartenstr. 7.
 5. Stödel, Siegf., Fabrikbet., Franzosenstr. 98.
 6. Schlanke, Wilhelm, Kreisaußschußangeßter, Wolltehr. 1.
 7. Schade, Otto, Kaufmann, Franzosenstr. 6.
 8. Gahn, Georg, Fabrikbet., Bahnhofstr. 2.
 9. Dittmar, Otto, Landwirt, Blumenthalerstr. 11.
 10. Reising, Wilh., Buchhändler, Freiheitstr. 10.
 11. Binger, Carl, Kaufmann, Brüderstr. 10.
 12. Briggan, Oskar, Galtwirt, Franzosenstr. 3.
 13. v. Am, Robert, Privatmann, Artilleriestr. 7.
 14. Cernwig, Paul, Schneidermeister, Magdeburger Chaussee 6.
 15. Jödel, Paul, Kaufmann, Marienstraße 21.
 16. Kersten, Carl, Metzler, Magdeburger Promenade 27.
 17. Haberland, Fritz, Landw., Gerber Chaussee 21.
 18. Dörfel, Rudolf, Postleutnant, Freiheitstr. 30.
 19. Meißner, Georg, Fabrikbet., Berliner Str. 30.
 20. Martin, August, Kaufmann, Kreuzgasse 21.
 21. Kammann, geb. Ernst, Martha, Bäcker, Artilleriestraße 31.
 22. Döber, Heinrich, Galtwirt, Brüderstr. 23.
 23. Diebend, Fritz, Kaufmann, Magdeburger Str. 44.
 24. Krüpling, Richard, Gelbgießermeister, Bruchstraße 16.
 25. Selge, Gustav, Landwirt, Oberstr. 59.
 26. Keipermann, Wilhelm, Reichsbahnassistent, Heberstraße 3.
 27. Vade, Carl, Schneidermeister, Jakobstr. 5.
 28. Hille, Otto, Schriftfeger, Kanalstr. 11.
 29. Baage, Wilh., Böttchermeister, Kaiterling 14.
 30. Fiezer, Robert, Schneidermeister, Schartauer Straße 33.
 31. Benede, Fritz, Kaufm., August-Bebel-Str. 66.

Wahlvorschl. Nr. 22.

Einigkeit und Recht und Freiheit.

1. Wendler, Anton, Bürodirektor und Stadtverordneter, Brüderstr. 34.
2. Seidt, Otto, Kaufmann und Stadtverordneter, Bürgerstraße 1.
3. Müller, Carl, Kreisaußschußobersekretär, Wolltehr. 25.
4. Faxe, Richard, Steuerinspektor, Bahnhofstraße 13b.
5. Secher, Hermann, Magdeburgersekretär, Wolltehr. 2.
6. Rieger, Anna, Stime, August-Bebel-Str. 64.
7. Zens, Hermann, Landwirt, Fuhlerstr. 3.
8. Heißner, Franz, Stellmachermeister, Hlestraße 7.
9. Müller, Carl, Landwirt, Koloniestr. 71.
10. Schröder, Paul, Landwirt, Fuhlerstr. 3.
11. Heße, Carl, Oberpostkammerant, Grabower Straße 15.
12. Lorenz, Fritz, Lagerist, Breitenweg 33.

Es werden hiermit auf folgende Bestimmungen:

Gewählt wird mit Stimmzetteln in amtlich getrockneten Umschlügen. Abwende können sich weder vertreten lassen, noch sonst an der Wahl teilnehmen. Die Stimmzetteln werden amtlich hergestellt. Sie müssen alle angelegenen Wahlvorschlüge unter Angabe des Parteierkenntwortes oder des sonstigen Kennwortes und unter Hinzufügung der Namen der eintreten Bewerber jedes Wahlbezirks in der bestimmten mit den entsprechenden Nummern versehenen Reihenfolge enthalten. Die Umschlüge müssen aus unbrauchbarem Papier und aus leicht abgetrenntem Stimmzettel bestehen. Die Umschlüge sind in amtlich getrockneten Umschlügen anzulegen. Andere Stimmzetteln oder Umschlüge dürfen im Wahlraum weder angelegt noch verteilt werden. Die Stimmabgabe erfolgt durch das Öffnen der Wahlkapsel durch den Wahlberechtigten, der die Wahlkapsel in der Hand hält. Die Stimmabgabe erfolgt durch das Öffnen der Wahlkapsel durch den Wahlberechtigten, der die Wahlkapsel in der Hand hält.

Wahlvorschl. Nr. 23.

Die in den Umschlügen angelegten Wahlkapseln sind zu öffnen durch den Wahlberechtigten, der die Wahlkapsel in der Hand hält.

Die Stimmabgabe erfolgt durch das Öffnen der Wahlkapsel durch den Wahlberechtigten, der die Wahlkapsel in der Hand hält.

Wahlvorschl. Nr. 24.

Die Stimmabgabe erfolgt durch das Öffnen der Wahlkapsel durch den Wahlberechtigten, der die Wahlkapsel in der Hand hält.

Linoleum
Leppiche
Lauffer
Wachs-
tuche

Hugo Nehab
Johannisbergstr. 2

Bier-Schmidtchen
Bier alle Sorten
in Flaschen und
gläsern, auch
Schäumer
Schneebirnen
Schneebirnen
Schneebirnen

Grammophone
und Platten
in allen Preislagen
Brennmaterialien
von 2 bis 10 Pf.

Arbeitsmarkt
Kaufm., Beamte und
Landwirtschaftler
in R. u. K. u. L.
Anmeldung bis 11.

Wohnungsmarkt
Kaufm., Beamte und
Landwirtschaftler
in R. u. K. u. L.
Anmeldung bis 11.

Strickwaren
Kaufm., Beamte und
Landwirtschaftler
in R. u. K. u. L.
Anmeldung bis 11.

Soldmann
Kaufm., Beamte und
Landwirtschaftler
in R. u. K. u. L.
Anmeldung bis 11.

Wahlvorschl. Nr. 25.

Die Stimmabgabe erfolgt durch das Öffnen der Wahlkapsel durch den Wahlberechtigten, der die Wahlkapsel in der Hand hält.

Die Stimmabgabe erfolgt durch das Öffnen der Wahlkapsel durch den Wahlberechtigten, der die Wahlkapsel in der Hand hält.

Die Stimmabgabe erfolgt durch das Öffnen der Wahlkapsel durch den Wahlberechtigten, der die Wahlkapsel in der Hand hält.

SEIFEN
Kaufm., Beamte und
Landwirtschaftler
in R. u. K. u. L.
Anmeldung bis 11.

Uhren
Kaufm., Beamte und
Landwirtschaftler
in R. u. K. u. L.
Anmeldung bis 11.

Schneebirnen
Kaufm., Beamte und
Landwirtschaftler
in R. u. K. u. L.
Anmeldung bis 11.

und unter Hinzufügung der Namen der eintreten Bewerber jedes Wahlbezirks in der bestimmten mit den entsprechenden Nummern versehenen Reihenfolge enthalten. Die Umschlüge müssen aus unbrauchbarem Papier und aus leicht abgetrenntem Stimmzettel bestehen. Die Umschlüge sind in amtlich getrockneten Umschlügen anzulegen. Andere Stimmzetteln oder Umschlüge dürfen im Wahlraum weder angelegt noch verteilt werden. Die Stimmabgabe erfolgt durch das Öffnen der Wahlkapsel durch den Wahlberechtigten, der die Wahlkapsel in der Hand hält.

Die Stimmabgabe erfolgt durch das Öffnen der Wahlkapsel durch den Wahlberechtigten, der die Wahlkapsel in der Hand hält.

Die Stimmabgabe erfolgt durch das Öffnen der Wahlkapsel durch den Wahlberechtigten, der die Wahlkapsel in der Hand hält.

Rechneten Umschlüge oder die in einem mit einem unzulässigen Kennzeichen versehenen Umschlüge abgegeben werden oder denen ein durch den Umschlüg deutlich sichtbarer Gegenstand beigelegt ist, hat der Wahlberechtigter anzufügen, ebenso die Stimmzetteln von Wahlberechtigten, welche sich nicht an die gegen die Wahlvorschlüge begeben haben.

Der Wahlberechtigter hat die Wahlkapsel zu öffnen durch das Öffnen der Wahlkapsel durch den Wahlberechtigten, der die Wahlkapsel in der Hand hält.

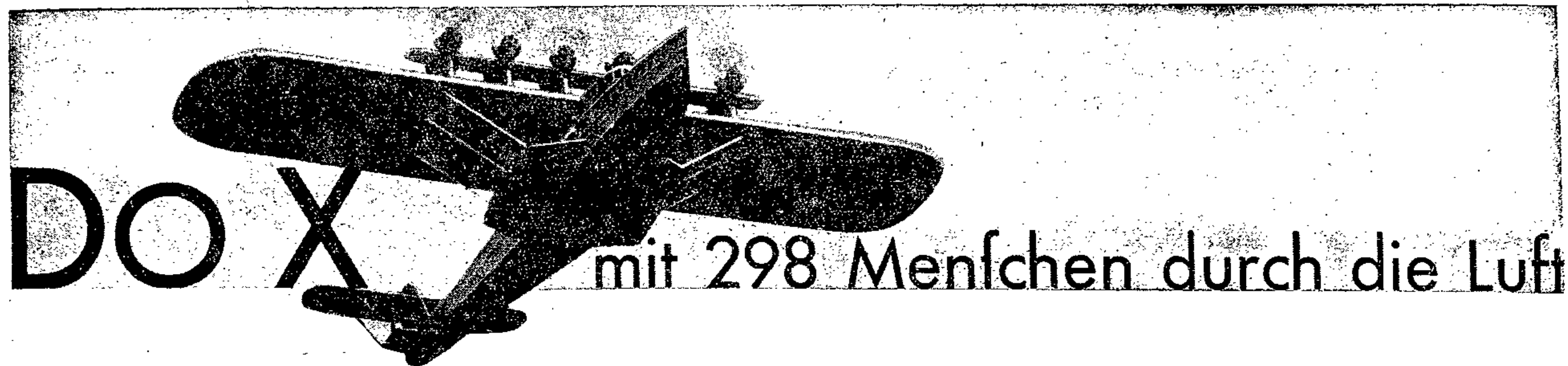
Die Stimmabgabe erfolgt durch das Öffnen der Wahlkapsel durch den Wahlberechtigten, der die Wahlkapsel in der Hand hält.

Wahlvorschl. Nr. 26.

Die Stimmabgabe erfolgt durch das Öffnen der Wahlkapsel durch den Wahlberechtigten, der die Wahlkapsel in der Hand hält.

Die Stimmabgabe erfolgt durch das Öffnen der Wahlkapsel durch den Wahlberechtigten, der die Wahlkapsel in der Hand hält.

Die Stimmabgabe erfolgt durch das Öffnen der Wahlkapsel durch den Wahlberechtigten, der die Wahlkapsel in der Hand hält.



Vor wenigen Tagen hat in Dessau das größte Landflugzeug — erbaut von den Junkerswerken — die ersten Probeflüge gemacht. — Mit 169 Personen an Bord kreuzte das größte Wasserflugzeug DO X — erbaut von den Dornierwerken — eine Stunde lang über dem Bodensee. 12 Motore mit zusammen 6000 PS. reißen das fliegende Schiff mit einer Maximalgeschwindigkeit von 230 Kilometern in der Stunde durch die Luft. Dornier, der Konstrukteur, hat im Haushaltsausschuß des Reichstags Vortrag gehalten, worüber uns dieser Bericht geschrieben wurde.

Der Haushaltsausschuß des Reichstags hat am Mittwoch nachmittag für eine Stunde die Gegenwart der Haushaltsordnung verlassen und einen Flug in die Zukunft der Luftfahrt unternommen. Der Konstrukteur des fabelhaften Flugboots DO X, Dornier, war gekommen, um einen Vortrag über sein und seiner Mitarbeiter Werk zu halten. Einen Rechenschaftsbericht, wie er sich ausdrückte. Denn zu den Kosten des Baues hat die Reichskasse beigetragen.

Daneben oder hauptsächlich warf Dornier mit der Wurf nach dem Schinken, mit dem Vortrag nach der Subvention. Ohne öffentliche Mittel ist der Flugzeugbau heute wie bei seiner Entstehung nicht zu betreiben. Er wirft noch immer keine Rente ab. Darum hält das Privatkapital seine Tresore verschlossen.

Der große Konstrukteur hat äußerlich nichts Großes an sich. Gedrungene Gestalt mit einem zerfurchten schmalen Gesicht, das kein Genie widerbiegelt. Ein Redner ist er erklärlicherweise auch nicht. Die Worte kommen stotternd über die Lippen in einem leichten schwäbischen Akzent. Was für ihn sofort einnimmt, ist seine Bescheidenheit. Das „Ich“ fehlt. Es wird errieth durch ein „Wir“ oder ein „Man“.

Bescheiden irrieth er auch über die Leistungen des neuen, heute noch gigantischen Flugboots. Je bescheidener und einfacher er sich gibt, um so härteren Eindruck machen seine Angaben und die Lichtbilder, die er abrollen läßt.

Die Luftfahrt lebt von Subventionen. Das ist nicht unangenehm, sagt Dornier. Wir müssen versuchen, die Wirtschaftlichkeit des Baues und des Betriebs zu erreichen. Das wird nur möglich, wenn wir die Ladungsfähigkeit wesentlich erhöhen. Daher der Plan, ein Riesenflugboot zu bauen. Mit einem Sprung ist bei DO X das Ladungsgewicht gegenüber Mohrbach Komar, dem bis dahin größten Flugboot, um das Dreifache erhöht worden.

DO X selbst wiegt 50 Tonnen oder 1000 Zentner. Es trägt eine Ladung von 23 Tonnen oder 460 Zentner. Die 6000 Pferde, die in den zwölf Motoren stecken, heben also 1460 Zentner in die Luft und ziehen sie mit einer mittlern Geschwindigkeit von 186 Kilometer in der Stunde durch die Luft. Die Ladung entspricht dem Fassungsvermögen von zwei Güterwagen. Diese werden auf der Erde mit einer Stundengeschwindigkeit von 30 Kilometer über die Schienen befördert. In der Luft geht's mit

der sechsfachen Geschwindigkeit vorwärts. In der großen Ladefähigkeit und in der starken Geschwindigkeit liegen die Aussichten für die Wirtschaftlichkeit des Flugbetriebs der Zukunft begründet.

Dornier meint lächelnd: So lange wir von den 23 Tonnen Ladegewicht sprachen, hat niemand im Publikum aufgehört. Als wir aber 169 Personen an Bord nahmen, die nur ein Gewicht von rund 13 Tonnen haben, und mit ihnen eine Stunde lang um den Bodensee flogen, ging ein großes Staunen durch die Presse der Welt und sicherlich auch durch die Millionen der Leser. Tatsächlich kann DO X nicht nur 169, sondern dem Gewicht nach 298 Personen befördern, wenn sich diese nur so bequem und knapp verstauen lassen wie die Güterbassen.

Diese 298 Personen machen uns Laien erst die gewaltige Leistung faßlich, die mit dem Erzeugnis der Dornierwerkstatt vollbracht ist. 298 Personen — eine kleine Versammlung — werden in die Luft gehoben und durch die Luft gezogen mit einer Maximalgeschwindigkeit von 230 Kilometer in der Stunde, mit 211 Kilometer, die bei den Versuchsfahrten in 400 Meter Höhe erreicht wurden, und mit 186 Kilometer, die von Dornier als mittlere Reisegeschwindigkeit garantiert werden. Die D-Flüge legen 80, höchstens 90 Kilometer in der Stunde zurück. DO X befördert 298 Menschen mit der doppelten Geschwindigkeit.

Diese Vergleiche geben uns erst den richtigen Blick für den ungeheuren Sprung, der durch DO X im Flugzeugbau erreicht worden ist. Die ausländische Presse hat dafür eine weit bessere Sicht bewiesen. Sie hat — Amerika voran, dann England und Frankreich — in spaltenlangen Telegrammen ihre Leser über die Fahrten am Bodensee unterrichtet. Die sogenannte große deutsche Nachrichtenpresse beschränkte sich dagegen auf kleine Notizen. Dornier hätte ihr ausrechnen müssen, daß er mit einem Schläge 298 Personen befördern könne. Dann würde sie aufgehört und einige Telephonbeiden mehr respektiert haben.

Die Flugweite des DO X mit voller Ladung beträgt augenblicklich 2200 Kilometer. Die doppelte Strecke von Berlin nach Sevilla in Spanien. Das ist nicht viel, meint der Konstrukteur bescheiden, gemessen an dem Langstreckenrekord von 8000 Kilometer. Aber die Entwicklung hört bei DO X ja nicht auf, sondern sie fängt damit erst an. Dornier ist überzeugt, daß wir in zehn Jahren über die Kenntnis wie DO X lächeln werden und daß wir die

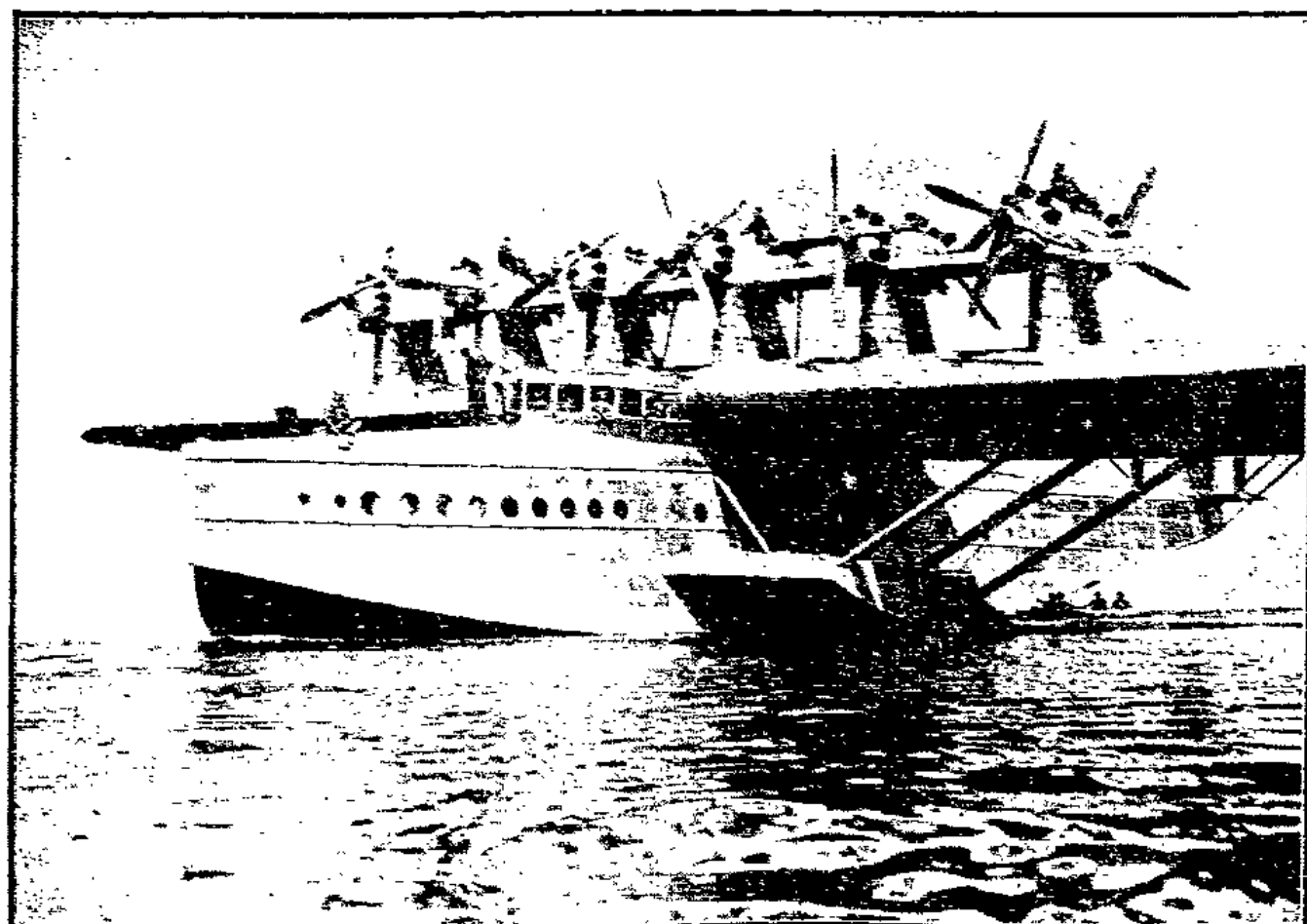
Flugsicherheit um so härter erhöhen, je arößer wir die Flugzeuge zu bauen in die Lage kommen.

Mit DO X ist der Atlantik noch nicht zu überqueren. Wenigstens nicht in einem ununterbrochenen Fluge. Bevor dies möglich wird, muß seine Flugweite auf das Doppelte gebracht werden. Wer zweifelt nach den bisherigen Leistungen daran, daß dies bald Tatsache sein wird? Die gigantischen Flugboote brauchen nicht dem Sturm und Wetter ausweichen, sie brauchen nicht vor dem Aufstieg ängstlich die Wetterkarte studieren und auf dem Wege den heranahenden Tief ausbiegen, sondern sie fliegen, wie die Eisenbahnen fahren: mitten durch Böen und Stürme, Regen und Schnee. Mit der gleichen Sicherheit, mit der gleichen Pünktlichkeit aber mit der vierfachen Geschwindigkeit der Ozeanriesen. In 1½ Tagen von Europa nach Amerika. Mit 298 Menschen an Bord!

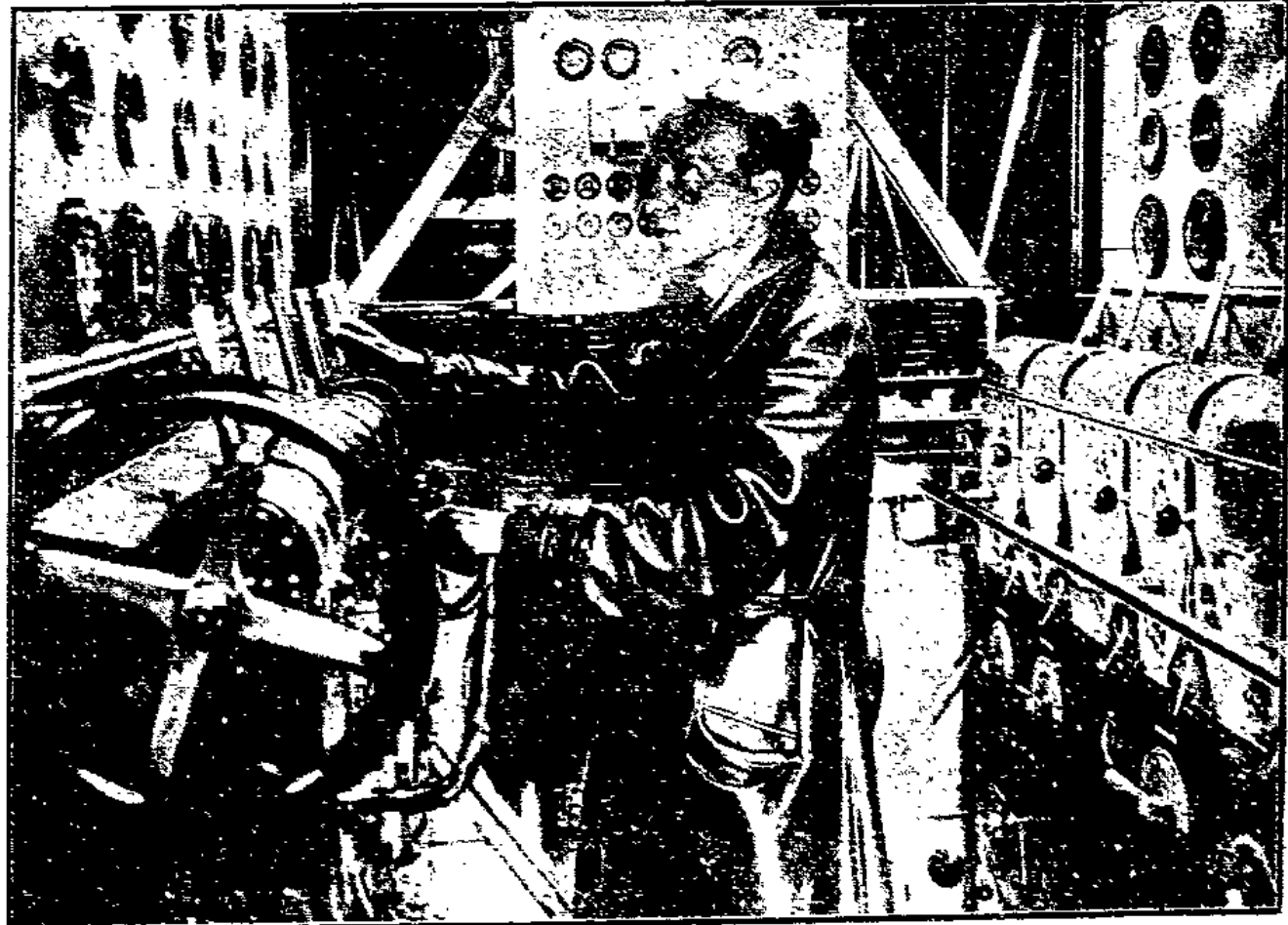
Das ist erreicht in der kurzen Zeitspanne von 20 Jahren. Am 21. Juli 1909 flog Blériot über den Kanal. Er legte 31 Kilometer zurück. Seit diesem Tage glaubten wir daran, daß der Mensch fliegen könne. Die Flohsprünge der Gebrüder Wright und anderer vorher hatten keinen Eindruck gemacht. In 20 Jahren sind wir von dem einen Blériot zu 298 Menschen gekommen, die durch die Luft mit der dreifachen Geschwindigkeit von damals getragen werden.

Eine ungeheure Entwicklung, die da ahnen läßt, was uns auf diesem Gebiet noch bevorsteht. Dornier meint bescheiden, daß mit DO X ein „weiterer Abschnitt“ im Flugzeugbau erreicht sei. Jeder Abschnitt, der neu gewonnen wird, bringt die Völker näher aneinander und illustriert auch den Widerwilligen die menschliche Solidarität. Ein Stresemann hat sich zuletzt noch zum Europäer bekehrt. Ein Briand betreibt die Schaffung eines Bundes der Völker Europas. Um ein Kurzes, und die Technik wird die begriffsstumpfen Nationalisten lehren, daß wir mit dem einen Erdteil uns nicht mehr begnügen können, daß wir die ganze Erde als unser aller Heimat ansprechen müssen.

Nur Eugen Berg, Franzosen Seldte, Martin Schiele und der große Adolf Hitler werden übrigbleiben als die Ruinen, die aus dem Mittelalter des Absolutismus und der dörflichen Enge in unsre Zeit der Dornierischen Flugboote und der ebenso gigantischen Junkers-Landflugzeuge hineinragen. Sie betreiben ihre monarchistischen Spielereien eines Zuchthausbegehrens, während wir auf DO X in die Zukunft fliegen. Mit dem Gewicht von 298 Menschen an Bord! —



DO X nach dem ersten Fluge mit Passagieren auf dem Bodensee.



Ein Blick in den Steuerraum der 12 Motore von DO X.

68400 Kunden

wurden in einem Monat bei uns zur Zufriedenheit bedient.

So schreiben unsere zufriedenen Kunden: Windhuk/Süd-West-Afrika, den 10. August 1923 Habe Ihr Paket mit den Brillen gestern erhalten. Ich muß Ihnen sagen, daß ich noch niemals von irgendeiner großen oder kleinen Firma aus Deutschland dcrartig schnell und zufriedenstellend bedient wurde. Hochachtungsvoll v. B.-Au.

OPTIKER RUHNKE

Spezial-Abteilung für Post-Versand Berlin SW 19

86 Geschäfte in Berlin, Hamburg, Kiel, Düsseldorf, Köln, Essen, Elberfeld, Dortmund, Basel und Zürich
Fabriken in Rathenow - Neue Schleuse und Berlin

Unser Fernsprech-Anschluß Nr. 545

Magdeburg, Breiweg 26

Größtes Spezialgeschäft für Augengläser

Schröder



besohlt gut u. billig!

Lübecker Straße 98 | Jakobstraße Nr. 12
Schönebecker Str. 41 | Hohenpfortestr. 64
Schönebeck: Breiter Weg Nr. 8
Staßfurt, Fürstenstraße Nr. 7



HUGO Nehals

MAGDEBURG
Johannisbergstr. 2

Der Hausfrauen Stolz ist weiße Wäsche!

Diese bekommen sie in der neueröffneten Dampfwäscherei von

V. Cifke, Magdeburg-B.

Tel. 41544 Thiemstraße 14 Tel. 41544

Ich arbeite garantiert ohne Chlor oder ätzende Substanzen, verwende keine elektrische Bleiche und lieiere zu nachstehenden Preisen blütenweiße Wäsche:
Nagelwäsche . . weiße Wäsche pro Pfund 16 Pf. (18)
Trockenwäsche weiße Wäsche pro Pfund 20 Pf. (23)
Wangelwäsche weiße Wäsche pro Pfund 28 Pf. (30)
Schrankfertig. weiße Wäsche pro Pfund 33 Pf. (35)
bunte Wäsche 5 Pf. mehr (Maschinen-Wäsche)

nach dem 16. November
gelten die eingeklammerten Preise
Gardinen-Spannerei Herren-Plättwäsche
Abholung und Zustellung kostenlos!

Möbel G. Sachse.

Alle Sorten
Wolle u. Handarbeiten
Schmidtstraße 41.

Steinsetzer BENSE

St.-Michael-Str. 29
Stand-Verfeigerung.
Am Dienstag den 12. November 1923, nachmittags 2 Uhr, kommen alle Pfänder aus dem Monat April bis 30. Juni 1923 unter
Nr. 87259-88307 zur Verfeigerung.
Leihhaus E. Knibbe
Schmidtstr. 8.

Gebrachte Möbel
Ernst Ritter
Stephanstraße 19
Lest die Frauenwahl!

Schönheits-Institut
N. Gensecke
Jedes Buch

Preisskat
Preis-Glat

Erika Schreibmaschine

Musik-Silbermann
Breiter Weg 10
Größtes Spezialmusikgeschäft am Platze

Schlaf-Zimmer
Karl Beyerling

Neue Federbetten
Garderoben-Schränke

Speise-Zimmer
Möbelhaus Lorenz

Steinsetzer BENSE
Stand-Verfeigerung.

NEUHALDENSLEBEN

Der vereinigten Einwohnerschaft von Neuhaldenleben und Umgegend zur gefl. Kenntnis, daß ich neben meinem
Kohlengeschäft
den Vertrieb der Erzeugnisse der
Heidebrauerei Fritz Ritter, Colbitz
übernommen habe, und bitte, meine neuen Unternehmungen unterstützen zu wollen.
Auser den beliebten Bieren in Fassern und Flaschen der obigen Brauerei empfehle ich noch besonders alle Sorten Limonade, Mineralwasser, Malz- u. (Kaffee), sowie Kaffee-Eisenerzeugnisse - pulverisiert und daher sehr bequem haltbar. - Als besondere Spezialität erwerbe ich das aushaltbare Tafelgetränk „Lager“, das köstliche Getränksgewinn aus brasilian. Bohnen.
Telephon 558 Heinrich Schulz Gabelstraße 1

Ungeheuer Schallplatten

der bekanntesten und besten Musikschreiber
Klassische Zuhörbedingungen
Stadt bekannt
Sprechmaschinen-Klinik

Schlaf-Zimmer

Karl Beyerling
1. Weberstraße der Jakobstraße u. Alten Markt ans
1. Hinterbett u. 1. von Damenrad (Dreh) zu verkaufen. G. Beyerling, Str.-Friedrich-Str. 15, 1. L.

Teppiche Sonderangebot Bouclé

ca. 130x200	170x235	200x300
34,75-35,00	37,50-71,00	53,00-97,50
ca. 250x350	300x400	
89,00-139,50	145,00-185,00	

Velour

ca. 170x235	200x300	250x350	30x400
66,00-101,00	70,00-148,00	135,00-236,00	151,75-323,00

Plüsch

ca. 140x200	170x235	200x300
41,00-49,00	61,00-86,00	92,00-186,00
ca. 250x350	300x400	
137,50-235,00	190,00-323,00	

Tournay

ca. 20x30	25x350	30x400
198,00-245	250,00-395,00	370,00-522,00

Läuferstoffe - Vorlagen - Felle Verbindungsstücke

Methner

Breiter Weg 13

Braunschweiger Gemüse-Konserven

Ein Beweis unserer Preiswürdigkeit:
Rohk- u. Schilf-Waschbohnen 1/2-Dose 0,65 Mk.
Kartoffel-Püree 1/2-Dose 0,25 Mk.
Linsengericht 1/2-Dose 0,34 Mk.
Kartoffel geschichtet 1/2-Dose 0,49 Mk.
Pflaumen mit Saft 1/2-Dose 0,66 Mk.
Ferner empfehlen wir in nur bester Qualität: Stangen- u. Bechtopfapfel, Erdbeeren, Spinat, Peters und klassische Konserven.
In der Woche vom 11. bis 16. November vorbestellen wir auf Jede 1/2-Dose 1 Gutschein!

Hamburger Kaffee-Lager Thams & Garfs

Fernruf Norden 24292/81.

HERREN

am Montag den 11. bis 17. November 1923.
Erwerbungen nur bis Dienstag, 18. Nov.
Leihhaus Fritz Hopenstedt
Hauptstraße 3.
554te Versteigerung!

HERREN

am Montag den 11. bis 17. November 1923.
Erwerbungen nur bis Dienstag, 18. Nov.
Leihhaus Fritz Hopenstedt
Hauptstraße 3.
554te Versteigerung!

Trinkt Siemens-Biere!

Sie gehen auch unter die Hörer



Was schwebt Ihnen da vor? Ein Empfänger, auf den man sich verlassen kann, der also tonrein und lautstark die gewünschten Sender bringt, dabei nur wenig Arbeit macht. Aber auch hübsch und geschmackvoll sollen Lautsprecher wie Empfänger aussehen. Also Siemens-Rundfunkgeräte.



SCHIRMGITTER-EMPFÄNGER

Vorführung in jedem Rundfunkgeschäft gern und kostenlos

Private Autofahr- u. Fachschule Kreuter
Tages- u. Abendkurse. Eigene Lehrfilme
Fordern Sie Prospekt!
Telephon 8563. Große Dlesdorfer Straße

Am Sonntag den 10. November 1929: Große Rundfunk-Ausstellung

im Restaurant Eiskeller (Sudenburg, Eiskellerplatz)
Eintritt frei!
Gratis-Verlosung v. Apparaten, Lautsprechern usw.
Geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 11 Uhr abends.

Radio-Haus Wernecke

Größtes Spezialhaus in Sudenburg
Halberstädter Straße Nr. 20 (gegenüber der Post)

Rundfunk-Programme Magdeburg (Wellenlänge 283 Mtr.) Berlin Wellenlänge 418 Mtr.)

Gleichbleibendes Verlagsprogramm. 6.55: Wetter für den Landwirt. • 7: Gymnastik. • 10.10: Kleinhandelspreise. • 10.15: Zeit. Wetter. • 10.45: Bildfunk. • 11: Schallplatten. • 11.30: Berliner Börse (aus. So.). • 12.30: Wetter bzw. Mittagsf. d. Landwirt. • 12.55: Bauernzeit. • 13.30: Zeit. Wetter. Welterhände. • 14: Schallplatten. • 14.55: Berliner Börse. • 15: Landw. Börse. Zeit.

Sonntag, 10. Nov. 7: Gymnastik. • **8:** Mitteilungen für den Landwirt. • **8.15:** Markttag. • **8.30:** Dr. Peters: Landwirtschaftliche Buchführung. • **8.55:** Glöckenspiel der Potsdamer Garnisonkirche. • **9:** Morgenfeier. Ansprache: Max Müller, Berlin-Neukölln. • **10:** Hedwig Ernst (Sopran), O. Wawer: Schmitt, Frauenchor der Kapelle des Gedächtniskrankenhaus. • **10.15:** Glöckengeläut des Berliner Doms. • **10:30:** Wetter. • **11:** Schlo. Regie-Probleme. • **12:** Konzert. Singscheinlich Dramasamm mit dem Titania-Orch. • **14:** Hörspiel: Dr. Volkmann: Abenteuer in die Nacht. • **15:** Isländische Musik. Von Pöts (Flügel). • **15.20:** Sport. • **16.10:** Schallplatten-Konzert. • **16.30:** Programm der Aktuellen Abteilung: Berliner Theater. • **17.30:** Unterhaltungsmusik. Paul-Godwin-Quintett. • **19.40:** Hermann Ungar f. Vortrag und Gesang: Dr. Wagner. • **20:** Konzert. Aufst. Fiedler: Günther, H. de Sage-Joyin (Flügel), Mildred Dilling (Sopran), Elm. Worte: Franz Diet. • **21:** Konzert. Schubert: Fantasia C-moll. — Korngold: Suite aus der Nacht zu „Die Lärm um nichts“. — Dvorak: Mazurk. — Groß: Jazzband. Aufst. Marianne Zheiner (Violine), Georg Stell (Flügel). • **Danach:** Tanzmusik. Kapelle Dajas Bela.

Montag, 11. Nov. 15.20: Jugendkunde. Prof. Reichenbach: Naturwissenschaft. • **15.45:** Dr. Anne S. Friedländer: Aus der Praxis der Eheberatung. • **16.05:** W. Lindenberg: Erinnerungen an Alt-Berlin. • **16.30:** Konzert. Rita Weile (Sopran), E. Schramm (Flügel). • **17.30:** Programm der Aktuellen Abteilung. • **18:** Unterhaltungsmusik. Kapelle Jaja Goldschmidt. • **18.50:** D. Specht: Sägliche Sitten und Gebräuche. • **19.10:** Min. Rat. Gastart: Staatsbürger und Kommunalwahlen. • **19.35:** Programm der Aktuellen Abteilung. • **20:** Lieber, Siegen Taler (Tenor), Fr. Seidler-Schiller (Flügel). • **20.25:** Was haben Sie gegen Gedächtnis? • **21:** Einu. Wener, Fritz Hollaender. • **21:** Volkstimme. — **21.30:** Schiller: Die Räuber. — **21.45:** Schiller: Die Räuber. — **22.00:** Schiller: Die Räuber. — **22.15:** Schiller: Die Räuber. — **22.30:** Schiller: Die Räuber. — **22.45:** Schiller: Die Räuber. — **23.00:** Schiller: Die Räuber. — **23.15:** Schiller: Die Räuber. — **23.30:** Schiller: Die Räuber. — **23.45:** Schiller: Die Räuber. — **24.00:** Schiller: Die Räuber.

Musikinstrumente

"ELECTROLA" GRAMMOPHON
naturgetreue Tonwiedergabe
Radio-Geräte
allerbeste Qualitätsarbeit

Zahlungs-Erleichterung durch die Kunden-Kredit-G. m. b. H., Keatstr. 4, 1.

F. Kroenings Söhne
Breiter Weg Nr 155 (Zentrum)



Menzenhauer Sprechapparate u. Zithern
sind weltberühmt und vom Besten das Beste
Fabriklager Pabst Größte Auswahl
Georgenstraße Nr. 4 Eingangstraße neben Barasch
Fachgeschäft u. Reparaturwerkstatt, alle Zubehörtelle
Besichtigen Sie bitte meine 2 großen Schaufenster

Rundfunk-Bastler

MIT INTELLIGENZ UND ERFAHRUNG KAUFEN ALLE BEI **DÜRRE & BIERSTEDT** DAS MUSS DOCH SEINEN GRUND HABEN

Uhren

Schmucksachen repariert preiswert
H. Lutzeberger
Uhrmacher
A-N, Weinberg 38/39, ntr. Eingang im Hausitur
Aschen-Armband- Stand-, Wand-, Wecker-Uhren
Schmucksachen Gramophone Platten // Nadeln Radio, Akku-Ladestation

Radio

Oris-Empfänger inkl. Röhren 30.00
Huth Vollnetz-Empfänger inkl. 3 Röhren 89.50
Dieses Gerät komplett mit meinem Reklamelausprecher nur 98.00
Huth-Vollnetz-Schirmgitter-Fernempfänger, komplett, mit 4 Röhren 169.00
Dieses Gerät, komplett, mit meinem Reklamelausprecher nur 179.00

Ferner alle prominenten Fabrikate, wie: Mende, Ahemo, Teleg, Nora, Kramolin usw. zu Originalpreisen in meiner Spezial-Radio-Abteilung.

Musik-Silbermann
Breiter Weg 10
Der Leistungsfähige

Stand-Uhren

60.00 RM.
Garantie-marke mit 5jähriger Garantie von 135.00 an bei jeder Bahnstation
Moderne Gehäuse Erstklassige Werke:
Teilzahlung bis 15 Monate, auch ohne Anzahlung
Verlangen Sie Katalog 88 kostenlos und unverbindlich.
Es obet sich für Sie!

ERKA
G. m. b. H.
Berlin-Charlottenburg 4
Wilmsdorfer Str. 60/61

Seit der Volksstimmkaufen bei Anfertigen der Volksstimm

Möbel

Gute Qualitätsware, Eiche, Herren- u. Schlafzimmer, Küchen usw. in großer Auswahl
kaufen Sie preiswert
— seit 1898 —
bet
Wilh. Eberl
Eislermeister
Grünearmbr. 11 und 2
Tel. Am. Norden 2341

Stadttheater

Wochenspielplan:
Sonntag, 10. November, 11 Uhr, Volksbühne
Corrie Hartong mit Tanzgruppe
15 Uhr: Bühnenvolksbund Gruppe B, Spielplanänderung wegen Erkrankung Justiz
20 bis 22.30 Uhr, 2. Abend
Turandot
Montag, 11. November, 20 Uhr, 7. Volksbühnenabend
Der Widschütz

Neu einstudiert:
Dienstag, 12. November, 19.30 bis 22.15 Uhr, 4. Anrechtsabend und Volksbühne
Wilhelm Tell
Schauspiel von Friedrich von Schiller
Für die Bühne eingerichtet von Dr. E. Krüger
In Szene gesetzt von Oberspielleiter Leo Hubermann
Mittwoch, 13. November, 20 bis 22.15 Uhr, 5. Abend
Neues vom Tage
Donnerstag, 14. November, 19.30 bis 22.15 Uhr, 6. Anrechtsabend und Volksbühne
Faust I
Freitag, 15. November, 20 bis 22.30 Uhr, 6. Abend
Mona Lisa
Sonntag, 16. November, 20 bis 22.15 Uhr, 7. Abend
Neues vom Tage
Sonntag, 17. November, 15 Uhr, 2. Volksbühnenabend
19.30 bis 22.30 Uhr, 8. Abend
Henriette Sonntag
Montag, 18. November 19.30 bis 22.15 Uhr, 9. Anrechtsabend und Volksbühne
Wilhelm Tell
Dienstag, den 19. November, 20 bis 22.30 Uhr, 1. Abend
Mona Lisa
Mittwoch, 20. November, Konzert
Donnerstag, 21. November, 20 bis 22.30 Uhr, 2. Abend
Turandot
Freitag, 22. November, 20 bis 22.15 Uhr, 4. Abend
Neues vom Tage
Sonntag, 23. November, 18.30 bis 22.30 Uhr, 3. Abend
Faust I
Sonntag, 24. November, 15 Uhr, 8. Volksbühnenabend
Di. andere Seite

Erstaufführung:
19.30 bis 22.15 Uhr, 5. Abend
Die andere Seite
Uraufführung in 3 Akten von R. C. Sheriff
In Szene gesetzt von Oberspielleiter Leo Hubermann
Montag, 25. November, 19.30 Uhr, 1. Volksbühnenabend
Lohengrin
Dienstag, 26. November, 19.30 bis 22.15 Uhr, 7. Abend
Der Frelschütz
Mittwoch, 27. November, 20 Uhr, Bühnenvolksbund
Mona Lisa
Donnerstag, 28. November, 20 bis 22.15 Uhr, 6. Abend
Die andere Seite
Freitag, 29. November, 19.30 bis 22.15 Uhr, 8. Abend
Rigoletto
Sonntag, 30. November, 20 bis 22.30 Uhr, 9. Abend
Mona Lisa

Größte Auswahl! Netz- und Batterieempfänger

Orisempfänger mit Röhren von 30.00 Mk. an
Netzgeräte für Oris- und Fernempfang bei guter Bauart von 89.50 Mk. an
1a Geräte für Fernempfang
wie: Seibt, Roewe, Huth, Zschimmer, T.E.-G., Sunophon, Hauptstadt, Kramolin, Zeitschrift, Telegon, Fernant in allen Preislagen

Müller's Sprechmaschinenhaus
Apfelstraße 6

Café Kerkau

Gr. Münzstr. 18 / Fernsprecher 7391
Billard-Säle
Größter Billardsaal der Provinz
Unterricht durch einen Diplom-Billardmeister gratis
Im Café, pt., täglich
Konzert u. Tanz!
Das Billardspielen ist um 30 Prozent ermäßigt

Wilhelmspark
Heute Sonntag ab 4 Uhr nachmittags
TANZ
2 Kapellen 2 Kapellen

Serienkarten für den I. Rang

25 Prozent Ermäßigung, 2 Hefte zu je 6 Karten zum Preise von insgesamt 56 — Mark
Verkauf durch Stadttheaterkasse, Verkehrsverein, Stadtbankhauptstelle, Stadtbanknebenstellen, Buckau, Neustadt, Sudenburg und Wilhelmstadt, Sparkassennebenstellen Cracau und Südost. — An den gleichen Stellen
Vorverkauf von Tageskarten!

3. Sinfonie-Konzert 12. November 1929

Leitung: Generalmusikdirektor Beck
Solist: Prof. Adolf Busch (Basel), Violine
Ad. Busch: Mozart-Variationen, Erstaufführung; Dvorak: Violinkonzert; Borodin: 2. Sinfonie h-moll, Erstaufführung.

Bußtagskonzert im Stadttheater

Mittwoch, den 20. November 1929
Leitung: Generalmusikdirektor Beck
Wolffert: Trippeluge, Erstaufführung; Bach: Geistliche Kantate (für Soli und Chor) „Wachet auf“; Bruckner: 5. Sinfonie

Gänsefedern
Nur die Ausführung von Vorhängen
Wildschütz
am Montag, den 11. Novbr., 20 Uhr, im Stadttheater, sind Gänsefedern auch für Mitglieder der Volkshilfe in der Gedächtniskapelle der Volksbühne Berlin für erbsächlich übertragbar.

UT STORCHSTR. **UT** PALAST BUCKAU



SUBMARINE

„Gerammt“, das Los eines U-Bootes
In 800 Meter Tiefe lebendig begraben!
Ein Drama auf dem Meeresgrunde

Der
Emil und Schlemihl unter Menschenfressern
Ein insigres Abenteuer unter den Kannibalen

Auf der Bühne:
Der große Hr. Magdeburg
ganz neue
Lecht-schlager-Sketch
Dinsels
Wochenend!

Auf der Bühne:
Gustav Trombke
mit seinem Ensemble
und neuem Humor

Heute bis Montag - Preise ab 75 Pf-noll

ZIRKUS CARL HAGENBECK
Der große Erfolg!

Die
**KOHLERS / ALFREDOS
MAXIMS / PICHELS**
Dazu das unerschöpfliche
**PROGRAMM
SELTENER DRESSUREN**

Zirkusgebäude Blumenfeld, Telephon 4648
Vorverkauf: Magdeburger Verkehrsbüro
Telephon 1374 und 5732
Täglich 8 Uhr Abend-Vorstellung.
Mitwoch, Sonntag, 4 Uhr, Ma. Mes.
Kinder unter 12 Jahren halbe Preise.
Sonntag 10-11 Uhr Flurschau 50 Pf. Entree.
Preise der Plätze. Mk. 0,75 bis 4,-00

Kunstbewertung nach Format?

Vernünftigerweise nein! Sondern
nach Qualität!

Die 20 cm Platte **Orchestrola**
Doppelseitig
bietet den gleichen Musik-Inhalt
wie eine 25 cm Platte, aber sie
kostet nur M. 2,-²⁵

Denken Sie daran auch im Musikgeschäft!

Verkaufsstellen weist nach:
Minerva-Apparatebau Roehricht & Co.
Magdeburg
Breiter Weg 12

Kammer-Lichtspiele

Alles ist restlos begeistert!
HARRY PIEL
und seine prächtvollen Hände
wollen in dem Stofffilm

Sein bester Freund

alles bisher auf diesem Gebiet Dagmar hat in den Schritten.

Bubi als Detektiv

Ein Weltkrieger des Jahres
Jugendliche haben der ersten Vorführung
gerade zu halben Preisen.
Sag Sie werden begeistert sein!

Preis 2,- 2,50 3,-

Neuer Schwan

Leipziger Straße / Endstation Linie 5 / Bes. A. Braun

Jeden Sonntag ab 4 Uhr
Neue **TANZ** Schlager
Kaffee-Konzert - Gesang

DEULIG-PALAST

Die führende Filmbühne!

Sonntag vormittag 11 Uhr
**Große
Frühvorstellung**
3 Gastspiel der Kulturfilmbühne
Das Auge der Welt:
Rund um die Liebe
Ein Film in 5 Akten
Die Revue der schönsten Liebes-
szenen im deutschen Film
Persönlicher Vortrag
des Herrn Dr. Kalbus, Berlin.
Volles Orchester!
Vorher auf zu gewohnt. Breiten
an der Kasse des Theaters

Sonntag und Montag letzte Tage
unserer wundervollen
Doppelprogramm
Harry Liedtke in
Vater u. Sohn
Ein neuer ganz außerordentlicher Erfolg
Harry Liedtkes.
In weiteren Hauptrollen:
Mary Gray, Ruth Wegner, Wolf v.
Goth, Anton Pointner und Rudi
Kunze. Außerdem zeigen wir
Das närrische Glück
(Der Roman ein. kleinen Habräimädel)
In den Hauptrollen:
Maria Vondler - Fritz Kampers
Vino Panonelli - Marg. Kupfer
und Hermann Pöhl.
Die neueste Denigmöde Kulturfilm
Kasseneröffnung Sonntag 2.30 Uhr.

Konzerthaus

Heute Sonntag
in beiden Sälen
Großer Gesellschaftsball!
Ab 4 Uhr
wieder **Doppel-Orchester**



Ratskeller
INH. OSK. KEILBERG

Eine halbtägige Wein-Woche vom 11. bis 16. Novbr.
1 Liter Schoppenwein 50 Pf.
Flaschenwein zu bedeutend herabgesetz. Preisen

SALZQUELLE

Vom 16 bis 21 Uhr **KONZERT**
für Saal ab 18.50 Uhr **TANZ** Herrliche Tanz-
Nachbesetzung.

Konzertleitung Heinrichshofen

Montag den 18. Novemb., abends 8 Uhr
Groß-Steinweg-Saal der Stadtmission
Liederabend
Gertrud Zurek
Am Flügel Herr Reutter Stuttgart
Lieder von Bee-hoven, Brahms Reutter
und Hindemith
Karten Mk. 2.50 nummeriert. Mk. 1.50
numm. Konzertkasse Heinrichshofen

Walhalla

Lichtspiele

Sonntag, Montag letzte Tage!
Ein fabel-
haftes Doppel-Programm
**Tagebuch
einer Kokotte**
Eine glänzende Komödie in 5 Akten
Lustige, humorvolle
im Hintergrund das starke Geschick
des Mädchenhandels.
Die Darsteller
**Mary Kid, Fred Böderich
Fes Maltes**
Unser zweiter Schlager:
**Der Abschieds-
walzer**
Ein wunderschöner Akt in 6 abge-
schlossenen Akten.
Verstärktes Orchester.
Sonntag: Kasseneröffnung 2.30

HOFJÄGER

Gz. Kaffee-Konzerte

Heute Sonntag ab 4 Uhr
Eintritt 25 Pf.
Mittwoch u. Donnerstag ab 3 1/2 Uhr
Eintritt 15 Pf.

Auf der Bühne:
Volksstück von
Walter Zitzke
Heideröschchen

ab 4 Uhr **TANZ** 1. & 2. Dialekt
ab 7 1/2 Uhr **TANZ** 1. & 2. Dialekt
Damen 60 Pf., Herren 80 Pf.

FÜHL

Das Theater
der internationalen Größen

Sonntag und Montag letzte Tage
Keiner verlässt
unser wundervolles Programm
Den weltw. Filmstar
Evelyn Holt
in einer erregenden Rolle
Das Schicksal einer Dolderin
Mädchen am Kreuz
(Marie Leidenweg)
Weitere Hauptrollen:
Ernst Vorchies - Wolfgang Zitzer
Anderen davon wird
Das stärksten Lust- und schlag-
Die Liebesgeschichten
des Pizzen von Pelagios

Sonntag: Kasseneröffnung 2.30

Restaurant z. Börse

Lüneburger Straße 13
Jeden Montag und Donnerstag 9 Uhr
Geld-Preisskat
Preise werden sofort ausgehlt

Brauner Bier

(Anhaltischer Hof) Brauereischiffstr. 3

Jeden Sonntag
Familien-Treffen
Walter Grunow

Teddybär - Bärplatz

Täglich Stimmung - Tanz.
Besuchen Sie bitte meine
Stehbierhalle Ecke Bahnhof-
u. Köln. Straße
Minutenvom Bahnhof - Pakete w. aufbewahrt.
Otto Wolters.

ZENTRAL

THEATER
Direktor: Dr. Viktor Eckert

Heute Sonntag 4 Uhr.
Die Geisha
Abends 8 Uhr.
Gastspiel Heinz-Isochim
Langwitz als „Fahrlast“ in
Die Geisha
Wiederholung
von Anneliese Richter
und Amy Kette

VARIETE

Zentral-Theater-Restaurant

Heute Sonntag 7 1/2 und 7 1/2 Uhr
2 Vorstellungen 2
u. s. George Rex Dies als Komiker
mit seinem Duo: Max Farkisch,
Blumert, G. und A. Farkisch.
Wunder der Naturgeschichte, Welt
Wunder, amüsante Umrüstung
mit viel an
Attraktionen
Dinslag, Witzchen, Hum. saty.
Kochbuch - Vorführung

Restaurant Bürgerhaus

Halberstädter Straße 22
Jeden Sonntag
Gesellschaftstanz
Sonntag 4 Uhr. Wines, Champagner und Sines

Kloster-Berge-Garten

Residenzverwaltung: Gustav Vogel

Sonntag den 18. November
Großes Konzert
der weltberühmten Orchestralen
Sonntag 7. Uhr. Eintritt 10 Pf.

Sonntag den 18. November
Großes Konzert
der weltberühmten Orchestralen
Sonntag 7. Uhr. Eintritt 10 Pf.

Wittwoch und Donnerstag
Die beliebten Kaffeekonzerte
Gastspiel meine Enkel und Söhne
sonntags für Eltern und großere
Persönlichkeiten.

Restaurant zum Kurfürst
Kurfürststr. 2
Heute u. morgen Schlemmerstube u. Tanz

Beleuchtungskörper

Hunderte von Mustern vorrätig

Rehberg & Reinhardt

Beleuchtungshaus, Kantstraße 12 (Nähe Bahnhof)
Achten Sie bitte genau auf unsere Firma

Heute und morgen

vielleicht noch nicht, aber in Kürze werden Sie herausfinden,
das Sie in Ihrem alten, bewährten Spezialgeschäft immer
noch am besten und preiswertesten gekauft haben.

Ottomanemäntel anständ. Ware v. Mk. 8.75
Kindermäntel fabelhaft billig
Spezialität: Bekleidung für starke Figuren

Mäntelhaus Rotes Schloß (S. Groß Wwe.)
Magdeburg, Breiter Weg 151, Eingang Große Münzstraße, 1. Haustür.

Lebensfiguren. —
 Seiges alle überprüflichen
 das große Zunder mit
 wird, werden wir wieder
 zum durch die Schirme gehen
 man vom sommerliche
 dann kratzvoll auf, und
 einer Weile reden sie sich
 ohne und We. Aber nach
 mit bald abgedeckt sein von
 Glatt. Sie werden ge-
 werden. Sie werden ge-
 sich liegen sich die Garten
 darüber hin. Galt unmet-
 er ihre Bestimmung er-
 füllt, wenn die Sonne nach
 einen mahrt sich können zu-
 Die junge Saat bietet
 füllt, wenn die Sonne nach
 füllt hat neben dem andern
 füllt, kann nach das eine
 den import, mittelmäßig
 te aber wenig schmale Weile
 herdrückt, treiben sie schon
 vor Regen nach ganz Lede
 vorzunehm den Bild. Wo
 Bild. Wer uns liegt der —
 gebogen wieder höher



Die junge Saat
 Die junge Saat grünt
 über jetzt gelegentlich ein
 Ernter entlassen werden.
 Leben aus den Schollen auf.
 beginnt auch schon neues
 und seinen Tod herbeiführt. Nach
 pflügt ein Scher, der zu
 läßt sich, während sein
 mögen, wobei zuweilen ein
 was sich die beiden Knaben
 den Zeit gegeben hat.
 gehen jedoch, daß sich
 für (Parteien) entfernt hat.
 aber erst, nachdem er das
 sein Freund die Spitze haben.
 eine Weile abgeben hat, wobei
 selbständige Schritte wollen.
 in den beiden Knaben hat
 die Zeit an, die sich in
 abwärts zuweilen die Zeit
 aus Gärten zuweilen die Zeit
 Räter wurde sein Iphigene
 11jährige Knabe zuweilen
 auf den Winter vor. Sie
 die Natur bereitet sich
 im Sommer vor. Sie
 11jährige Knabe zuweilen
 auf den Winter vor. Sie

Spiele nicht mit Schusswaffen
 Die Natur bereitet sich
 im Sommer vor. Sie
 11jährige Knabe zuweilen
 auf den Winter vor. Sie

Abwechslung für Kinder im Wägebücher Land
 Die Abwechslung erbringt an
 Nummer der „Wägebücher“
 werden die Augen des
 Nr. 46 Sonntag den 10. November 1929

Als ich winken wollte, war es schon zu spät.
 Täuschung. Ich fand den
 Schein in der Westentasche,
 grade als ich den Flugplatz
 betrat. Ich sah mich in
 8000 Meter Höhe
 umherfliegen. Die Schleifen
 drehen, mir flimmerte vor
 den Augen, mein Kopf
 rutschte nach unten,
 meine Füße nach oben,
 ich lief um die Kabinendecke
 herum, mit den Händen
 nach einer Kirchturmspitze
 fassend.
 Der Flugzeughführer
 schob mich in die
 Flugkabine. Meine
 einzige Rettung wäre
 noch ein solider
 Streik des Motors
 gewesen. Der knatterte
 jedoch mit einer
 Zuverlässigkeit, daß
 mir die Haare zu
 Berge standen.
 Vergeblich suchte ich
 nach einem Schild
 mit der Aufschrift:
 „Aussteigen während
 der Fahrt verboten!“
 Die zwei Mark Strafe
 hätte ich gern bezahlt,
 da war ich aber schon
 1000 Meter in der Luft,
 und als ich endlich zur
 Besinnung kam und mich
 wunderte, wie einfach
 doch eigentlich die
 Fliegerei ist, beschloß
 ich, aus dem Kabinenfenster
 zu winken.
 Ich winkte, da wurde
 jedoch die Kabinentür
 aufgerissen und ich zum
 Aussteigen aufgefordert.
 So blendend leicht habe
 ich mir das Fliegen
 wirklich nicht vorgestellt.
 Wie genagelt stand der
 Apparat wieder auf dem
 Landungsplatz. Vor mir
 stand bereits der nächste
 Rundflugpassagier,
 der auf meinen Rat
 schon vor dem Start
 mit dem Winken anging.
 — [Text und Zeichnung
 von Karl Stove, Nürnberg.]

Altmeister der Fliegerei
 Je mehr die Luftfahrt-
 technik fortschreitet, um so
 geringer werden die Ge-
 fahren des Fliegereis, aber
 Böen, Wirbelstürme, Gewitter
 und dergleichen werden
 wohl immer Fernde der
 Luftfahrt bleiben.
 Vor fünfzehn Jahren
 waren aber die Flugzeuge
 noch längst nicht so
 entwickelt und betrieblicher
 wie heute, und darum
 dienen es gerade jene
 Männer, die dem heutigen
 Flugverkehr die Wege
 ebneten, nicht vergessen
 zu werden!
 Einer der ersten
 deutschen Flieger vor
 rund zwanzig Jahren
 war der Ingenieur
 Selmar Frick.
 Er erzählte ein
 Abenteuer mit einer
 Windhohe. Als er
 über die Schwäbische
 Alb, da brach ganz
 unversehens ein
 Gewitter aus, das
 ihn in die Höhe
 trieb. Er sah sich
 um, aber er konnte
 nichts sehen.
 Er dachte, er
 würde sterben.
 Aber er überlebte.
 Er erzählte, daß
 er in der Höhe
 einen Mann sah,
 der auf einem
 Stuhl saß und
 auf ihn herabsah.
 Er dachte, er
 würde sterben.
 Aber er überlebte.
 Er erzählte, daß
 er in der Höhe
 einen Mann sah,
 der auf einem
 Stuhl saß und
 auf ihn herabsah.
 Er dachte, er
 würde sterben.
 Aber er überlebte.



Der eine Flügel hing fast senkrecht nach unten...

Radio-Dräger Nacht.
 Regierungsstraße 10
 bleibt fahndend!
 Detektor-Apparate neu.
 Fachm. Auskunft jeden
 mittags 5 Uhr kostenlos.
 von 95 an

Eine gute Geige
 Erhältlich der schwarze Junge
 Erhältlich der schwarze Junge
 Erhältlich der schwarze Junge

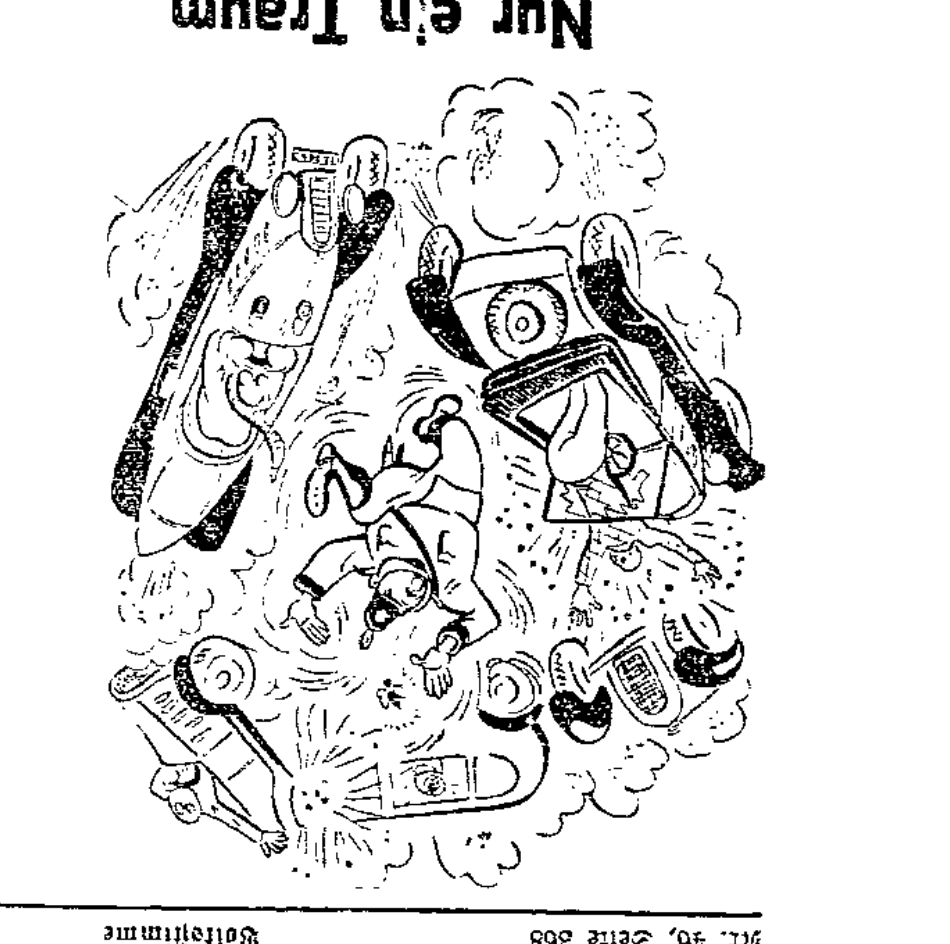
Ein Puppenwagen
 Blinder Eifer schadet nur.
 Bilderrätsel.
 aus der vorigen Nummer
 Rätsel-Auflösung
 Die dicke Gans
 Die dicke Gans
 Die dicke Gans

Die dicke Gans
 Die dicke Gans
 Die dicke Gans

Rund und golden
 Die Frucht, die hat ein Mäntlein an,
 zu eng nicht, nicht zu weit,
 da wickelt sie sich ganz hinein,
 ob's regnet oder schneit.
 Sie selbst ist wie die Sonne rund,
 und golden ist sie auch!
 Bei uns in Deutschland wächst sie nicht,
 an Baum nicht, und am Strauch.
 Doch siehst du sie in Kinderhand
 wohl in der ganzen Welt.
 Nun rate, welches ist die Frucht,
 die mir so gut gefällt?
 (Mandarntüte)

Bilderrätsel
 Bilderrätsel
 Bilderrätsel

Nur ein Traum
 Nur ein Traum
 Nur ein Traum



Liebe Kinder!
 Liebe Kinder!
 Liebe Kinder!

Liebe Kinder!
 Wie mag das schöne Buch
 heißen, aus dem ein „eigner“
 Aufsatz abgeschrieben und uns
 eingesandt worden ist?
 „Ueberfall im Urwald.“
 Warum schreibst du nicht
 Selbsterlebtes aus deiner Heimat?
 Du kannst doch so schön schreiben.
 L. A. ist ungeduldig geworden,
 daß das Bilderrätsel, das
 der schwarze Junge noch
 etwas nacharbeiten sollte,
 noch nicht veröffentlicht
 worden ist. Desto größer
 wird deine Freude sein,
 wenn du's in der heutigen
 Nummer vorfindest. Bei
 einer Zeitung geht es nicht
 immer gleich nach Wunsch.
 Vergessen aber wird nichts,
 und auch ein schon vor
 längerer Zeit eingesandter
 Aufsatz vom Roten Horn
 findet noch seine gelegentliche
 Verwendung. Ein Flick-,
 Flock-, Flaum-Gedicht aus
 Schönebeck haben wir für
 die Kindernummer auf
 einem kleinen Wissens-
 bogierigen antworten wir,
 daß das in der vorigen
 Nummer abgebildete Haus
 auf der Zugspitze das
 Münchner Haus mit
 Wetterstation ist. Das
 Porto für die Auflösungen
 der Bilderrätsel könnt
 ihr sparen. Freut euch
 zu Haus oder im
 Freundeskreis, wenn
 auch die Lösungen
 gelingen.
 Die Redaktion.
 mensie zweihundert,
 dreihundert Meter
 hinauf, hinunter,
 aber die Steuerung
 habe ich fest.
 Niemals hätte ich
 gedacht, daß eine
 Maschine das
 ausbilde! Ein
 gitterndes
 Geräusch ging
 noch durch Mensch
 und Maschine,
 dann kamen wir
 weiter dahin,
 unserm Ziel entgegen,
 daß wir ohne
 weitere Fahr-
 nisse drei Stunden
 später erreichten.“
 Sie haben es
 wirklich nicht
 leicht gehabt,
 jene rauhen
 Bioniere des
 Flugwesens,
 die auch noch
 nicht in dem
 Maße von den
 Wetterbüros
 unterstützt
 werden konnten,
 wie es im
 heutigen
 Flugverkehr
 der Fall ist.
 Wir wollen sie
 nicht vergessen.

Der verzauberte Gelehrte

Es war einmal ein Gelehrter, der eine große Menge Geld hatte. Er wollte es aufbewahren, aber er fürchtete, es könnte verloren gehen. Er ging zu einem Zauberer und bat ihn, ihm einen Zauber zu verrichten, der sein Geld vor Dieben und Brand sicher machte. Der Zauberer verlangte eine große Summe Geld, aber der Gelehrte gab es ihm. Der Zauberer verrichtete den Zauber, und der Gelehrte ging nach Hause. Er hatte nun ein großes Vermögen, das er in einem Kasten aufbewahrte. Ein Dieb entdeckte den Kasten und wollte ihn öffnen. Er schlug den Kasten mit einem Hammer, aber er konnte ihn nicht öffnen. Er ging zum Zauberer und bat ihn, ihm zu helfen. Der Zauberer sagte ihm, dass er den Zauber rückgängig machen könnte, aber er verlangte eine große Summe Geld. Der Gelehrte gab es ihm, aber der Zauberer nahm das Geld und ging. Der Gelehrte hatte nun kein Geld mehr und musste in die Armut zurückkehren.

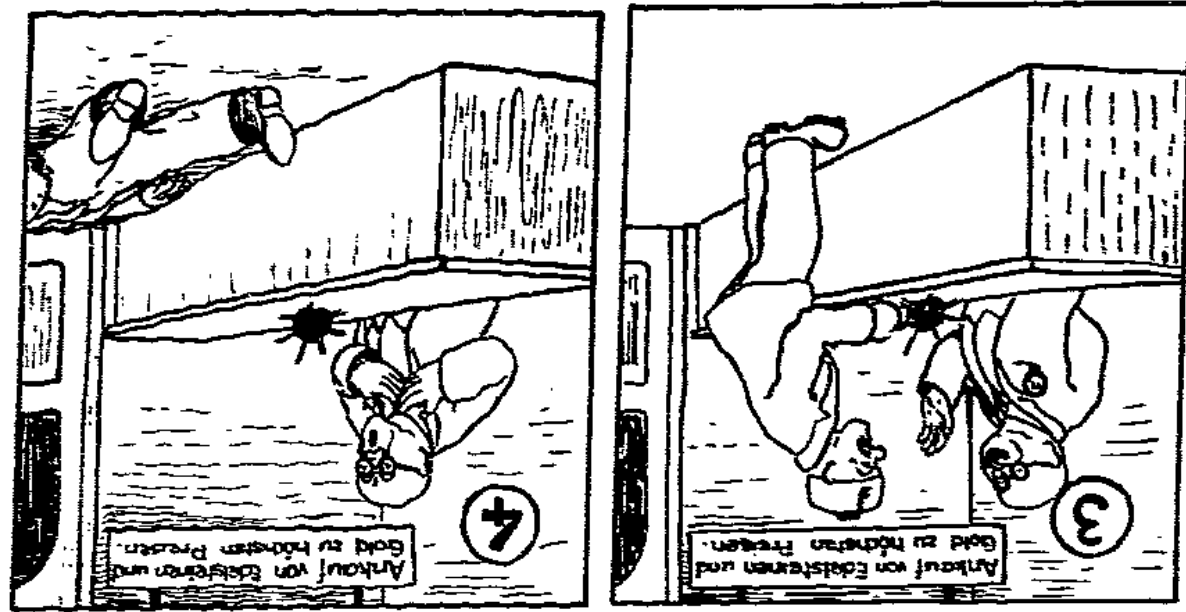


Der verzauberte Gelehrte

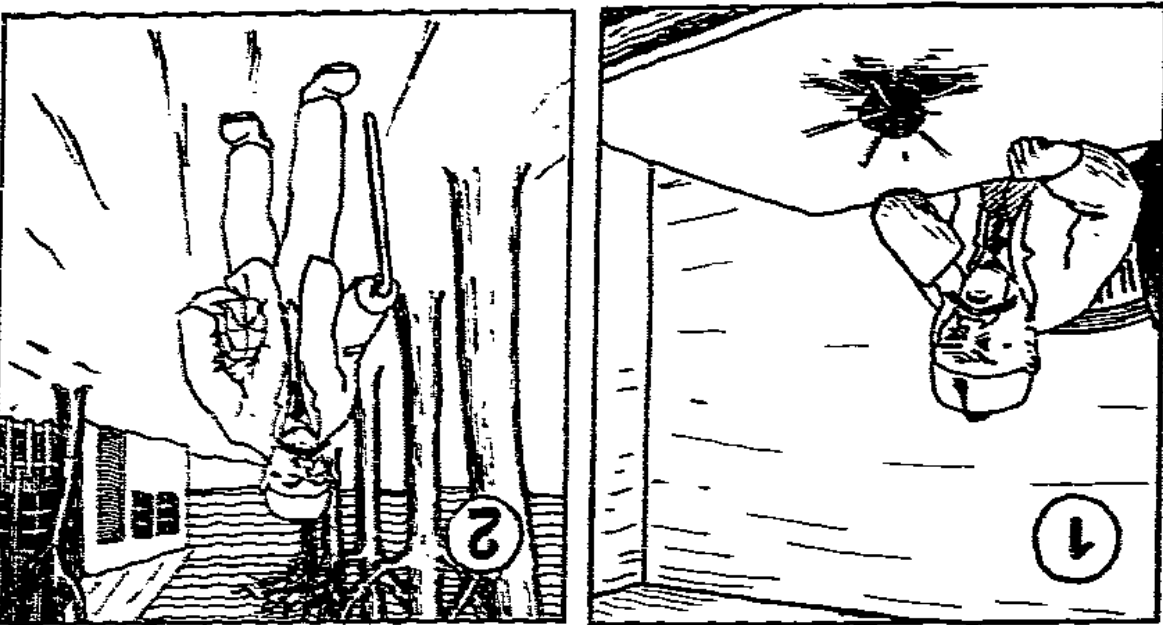
Der Gelehrter war ein sehr gelehrter Mann. Er hatte viele Bücher und eine große Bibliothek. Er war sehr reich und hatte viele Freunde. Er wollte sein Vermögen aufbewahren, aber er fürchtete, es könnte verloren gehen. Er ging zu einem Zauberer und bat ihn, ihm einen Zauber zu verrichten, der sein Geld vor Dieben und Brand sicher machte. Der Zauberer verlangte eine große Summe Geld, aber der Gelehrte gab es ihm. Der Zauberer verrichtete den Zauber, und der Gelehrte ging nach Hause. Er hatte nun ein großes Vermögen, das er in einem Kasten aufbewahrte. Ein Dieb entdeckte den Kasten und wollte ihn öffnen. Er schlug den Kasten mit einem Hammer, aber er konnte ihn nicht öffnen. Er ging zum Zauberer und bat ihn, ihm zu helfen. Der Zauberer sagte ihm, dass er den Zauber rückgängig machen könnte, aber er verlangte eine große Summe Geld. Der Gelehrte gab es ihm, aber der Zauberer nahm das Geld und ging. Der Gelehrter hatte nun kein Geld mehr und musste in die Armut zurückkehren.

Den den Diamanten,

„O, tief Flunsch,“ das müssen mir die Zwerge billen, schallt sich selber blind und dumm, und fiel danach plötzlich um.



Um ihn zu verkaufen, sah man Flunsch dann laufen, drum der Flunsch auch wollte, daß sein großer Edelstein, möcht ein Berg Goldmünzen sein, ach, er kam niemals zurück.



FLICK, FLOCK, FLAUM, DIE ZWERGE

Das gestohlene Schwein

In einem Dorfe lebte ein geiziger Bauer, der sich alles Gute, aber den andern nicht das Schwarze unter dem Nagel gönnte, wie man so sagt.

Nun ist es unter den Bauern eine alte Sitte, wenn einer ein Schwein schlachtet, daß er auch Nachbarn ein Würstlein und ein Brühlein zum Probieren ins Haus schickt.

Diese Sitte fand der geizige Bauer gar nicht schlecht, solange nur die andern schlachteten und ihm Wurst und Brühle brachten. Aber eines Tages hatte er selber ein Schwein, das von ihm geschlachtet war, und nun fiel ihm ein, daß er alle die Jahre von den Nachbarn so gute Bissen empfangen habe und ihnen nun auch einen Anteil geben müsse. Das reute ihn tüchtig, und er saß hin und her, was da zu tun sei.

Am andern Morgen, als der Geizhals Hen holte für sein Vieh, grüß er unter das Heu und sagte: „Liebes Schweinlein, wo bist du?“ Aber da war es weg. Jetzt rannte er auf den Hof und schrie: „Mein Schwein ist gestohlen! Diebstahl! Diebstahl!“ und er lief auf die Dorfasse, und die Nachbarn sammelten sich um ihn. „Mein Schwein ist heute nacht gestohlen!“ schrie der Bauer.

„In dem Haus auch der Fleischer vorüber, zwinkerte mit den Augen und sagte: „So ist's recht, Schritt noch weiter. Ihr macht das recht gut. So muß man's machen.“

„Nein, nein“, rief der Bauer, „es ist wirklich gestohlen, wirklich!“

„Weiß schon“, sagte der Fleischer, „wer zweifelt denn? Der kriegt es mit mir zu tun.“

Der Bauer wollte sich stellen, wie er wollte, immer liebte der Fleischer ihm heimlich zu und winkte ihm mit den Händen, „ja, ja und recht so“, also daß der Bauer zuletzt halbtoll wurde vor Wut. Der Fleischer aber hatte schon heimlich allen Nachbarn von des Bauern Vorhaben erzählt, und so glaubte dem Geizhals niemand. Alle ärgerten sich über ihn und sagten: „Mag er seine Sen allein braten.“

Der Bauer er ist nun nicht, aber Ärger hat er genug geschluckt.

Die Essigflasche

Der kleine Paul N. sollte Essig holen. Er murmelte vor sich hin: „Essig, Essig!“ Als er mitten auf dem Wege war, dachte er an die Geschichte, die ihm seine Tante erzählt hatte, daß ein Junge einmal ein Pfund Essig holen sollte. Der murmelte auch immer vor sich hin: „Ein Pfund Essig!“ Als er so ging, stolperte er über einen Stein und hatte vergessen, was er holen sollte.

So dumm wollte unser Paul nicht sein und hörte auf mit seiner Murrelei. Als er im Konsumwaren-Lager war und der Lagerhalter fragte, was er haben wollte, verlangte Paul ein Pfund Essig und stellte die Flasche auf den Tisch.

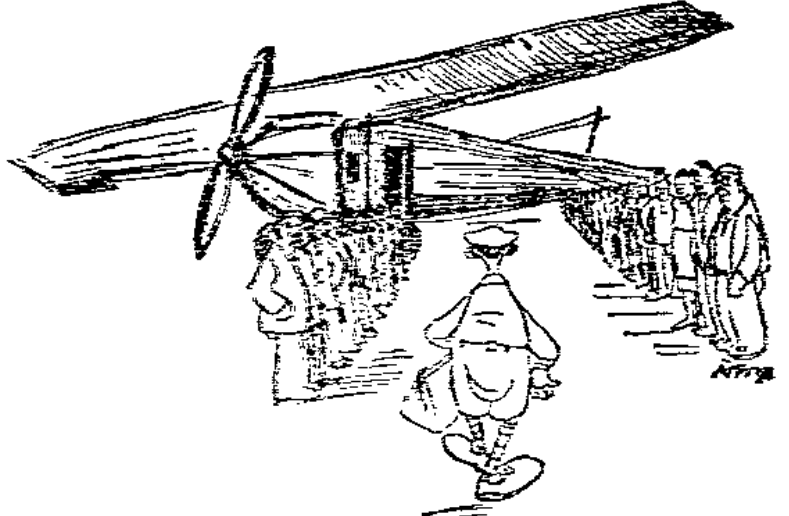
Der Lagerhalter drückte ihm dem Kleinen mit der vollen Flasche fünf Pfennige in die Hand. Nun kam erst das Pech. Auf der Straße wollte der Junge nicht, wie er Flasche, Geld und Pfennige tragen sollte. Zuletzt fiel die Flasche zur Erde, doch die Pfennige ließ er nicht fallen. Die Scherben suchte er zusammen und trug sie mit Wut nach Hause.

Diese Geschichte hat sich in Genuß zugehört. Aber es soll auch anders wo passieren, daß man lieber alles in Scherben geben läßt, als man die Bomben opfert.

Der verzauberte Gelehrte

Das war einmal ein Gelehrter, der eine große Menge Geld hatte. Er wollte es aufbewahren, aber er fürchtete, es könnte verloren gehen. Er ging zu einem Zauberer und bat ihn, ihm einen Zauber zu verrichten, der sein Geld vor Dieben und Brand sicher machte. Der Zauberer verlangte eine große Summe Geld, aber der Gelehrte gab es ihm. Der Zauberer verrichtete den Zauber, und der Gelehrte ging nach Hause. Er hatte nun ein großes Vermögen, das er in einem Kasten aufbewahrte. Ein Dieb entdeckte den Kasten und wollte ihn öffnen. Er schlug den Kasten mit einem Hammer, aber er konnte ihn nicht öffnen. Er ging zum Zauberer und bat ihn, ihm zu helfen. Der Zauberer sagte ihm, dass er den Zauber rückgängig machen könnte, aber er verlangte eine große Summe Geld. Der Gelehrte gab es ihm, aber der Zauberer nahm das Geld und ging. Der Gelehrter hatte nun kein Geld mehr und musste in die Armut zurückkehren.

Hoppla - - wir fliegen!



Hand herauswinken, damit man mich von unten erkennt. Ich nahm mir sogar vor, mich mit einem Bein auf die Tragfläche zu stellen und in die Fabriksschornsteine zu spucken.

Mit dem Mute eines Harry Pielis fuhr ich nach dem Flugplatz. Schon als ich das Haus verließ, standen sie Spalier. Sie grinsten und sprachen vom Hackfleisch und unnummerierten Knochen. Je näher ich dem Flugplatz kam, desto „komischer“ kam ich mir auf einmal vor. Aber als ich den Flugschein nicht gleich fand, wurde mir wieder besser.

Leider war das eine

Wie ich zum Startplatz marschierte.

Wie ich zu einem Flugschein gekommen bin, weiß ich zwar selber nicht. Ich hatte ihn jedenfalls in der Hand, und das genügt, um die ganze Nachbarschaft rebellisch zu machen. Jeder wollte ihn sehen, denn man glaubt mir das, wovon man sich mit seinen eignen Augen überzeugt hat.

Aber als ich den gelben Zettel herauszog, waren sie platt. Auch die Tante Frieda nahm ihn in die Hand. Er wurde schon bei bloßer Berührung schwindelig.

Der Flugschein wanderte um die ganze Mietkasernen. Jeder überzeugte sich von seiner Echtheit. Von der Stunde an hatten sie alle den Mund voll Zeppelin und Höhenrekorden. Ich mußte versprechen, mit der

Tante Frieda guckte aus der Bodenluke.



Politische Außenzonen

oder erratiche Blöde genannt, von ganz ansehnlicher Größe. In dem norddeutschen Flachland finden sich Blöde von 100 Kubikmeter Inhalt vor. Aus diesen Blöden haben die vorgeschichtlichen Menschen die sogenannten Glinengraber hergerichtet. Daß das Vordringen so gewaltiger Eismassen auf die Gestaltung der Landschaft eingewirkt hat, liegt auf der Hand. So verdanken auch die Wellenberge oder Krähenberg bei Weilerhüben wohl in der Hauptsache der Arbeit der Gletscher ihre heutige Gestalt. Die Schuttmassen, die der Gletscher mit sich schleppte, nennt man Moräne. Es besteht unter den Fachleuten noch keine völlig einheitliche Ansicht darüber, ob es sich bei dem Material, das die Krähenberg heute noch tragen, das heißt das Gestein, Geröll und den Kies, um eine Endmoräne oder Grundmoräne handelt. Unter End- oder Zirkmoräne versteht man die Massen, die der Gletscher vor sich hergeschoben und bei seinem Rückzug liegen gelassen hat. Unter Grundmoräne versteht man das, was der Gletscher in seiner Grundfläche mit sich geführt hat. Die Grundmoränen haben, wenn sie Gestein über Kiesel hinweggeführt, auf diesem Grunde Krassen, Einrückungen hinterlassen, die man Gletscherstöße nennt. Und von all dieser Tätigkeit haben wir gerade von den Krähbergen so mancherlei Material. So hat man, wie Vergrot von Wernke in der Zeitschrift zur gebotenen Klärung der Vorgeschichte in Magdeburg ausführte, auch hier auf den Krähbergen sogenannte Klappersteine gefunden.

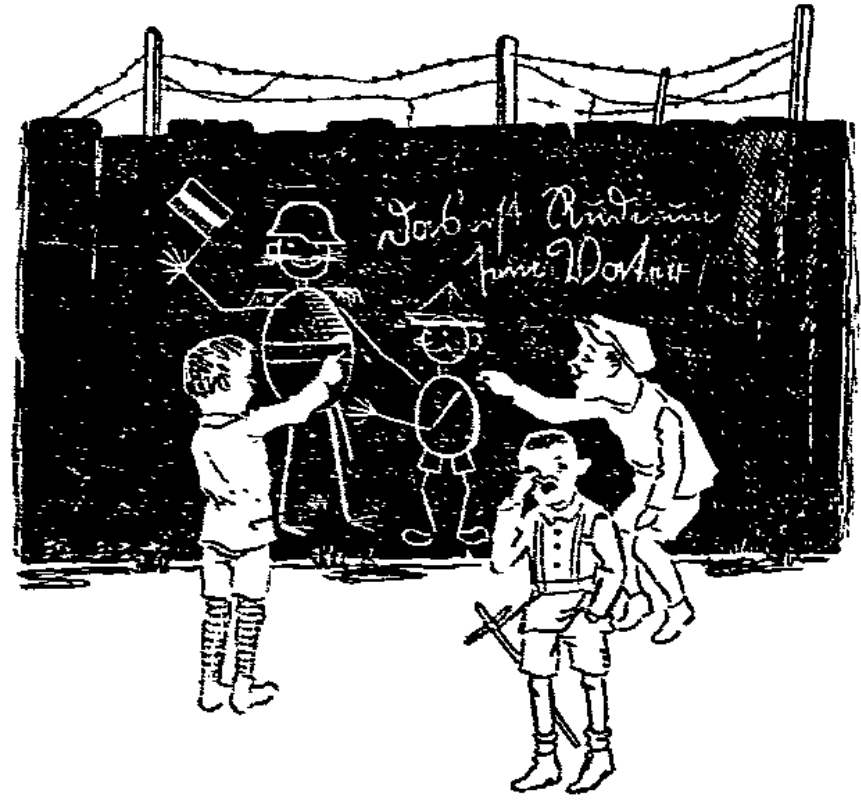
Professor Dr. Rortens, der hiesiger verdienstvolle Direktor des Museums für Natur- und Heimatkunde, erklärte die Bildung dieser eigenartigen Gesteine so: Es entstanden zunächst im Terräziener Zeitalter, die dem Diluvium, der Eiszeit, vorausgehende Erdbebenlandschaften landweiser Kalkfalten, die auch Schalen abgestorbener Tiere einschlossen. Durch Zuführung kohlenwasserhaltigen Wassers wurde der Kalk ausgezogen, wobei auch meist die Kalkschalen der Verwitterung verfielen. Gleichzeitig drang von außen her Eisen ein, welches die Sandkörner der äußeren Schichten verfestigte, während es bis zur Mitte noch nicht vorgedrungen war. So blieb im Innern der reiner, oft sehr weiche Sand zurück, der den ganzen Raum nicht mehr ausfüllen kann und daher beim Schmelzen des Eises erzeugt.

In den Wellenbergen in Weilerhüben wurde Andarumit gefunden, der nördlicher Vorkommen war. In der Dalkiner Straße in Weilerhüben wurde bei Ausgrabungsarbeiten ein Steinblock gefunden, der zum Teil mit Kalk überzogen ist und fast ausgetrocknete Felsen aufweist. Er ist jetzt im Hofe des Museums für Natur- und Heimatkunde untergebracht. Bei der Verwitterung des Sandsteines der Kreide zuruntern an der Krähenberg fand man von Weiler die Lagerung des Materials und seine Verwitterung. Er glaubt daraus folgern zu können, daß es sich bei den Krähbergen nicht, wie vielfach der Geologen angenommen worden ist, um eine Endmoräne des Gletschers handelt, sondern um eine Stummoräne, die aber in Weilerhüben liegt.

Auf dem Berggrunde ist noch immer das Steinmaterial in beträchtlicher Menge vorhanden, das der Gletscher hier abgelassen hat, wogegen sich viel zu den verschiedenen Zeiten weggeschleppt werden ist.

Über das Material der Gletscher zurückgewandert, so waren auch die Menschen wieder da und auch diese vorgeschichtlichen Menschen haben Spuren von ihrer Tätigkeit in Weilerhüben hinterlassen. Im Jahre 1893 übergrub ein Familienglied ein Steinbild, das er beim Graben in seinem Garten, oberhalb der Bahnhofs Weilerhüben, gefunden hatte. Es handelte sich um ein gegliedertes, aber unvollständiges Bild, das der Großherzog der jüngeren Steinzeit angehört.

Wenn die Magdeburger, besonders die Sächsischen Bevölkerung heute auf den Bergen spazierengeht, aber wenn Spentier im Winter hat den Schnee oder Nebelsturm treffen, so möge ihnen gegenwärtig sein, daß sie auf einem Boden verweilen, der aus der letzten Bewegung hervorgeht allerlei Jenseits zu erzählen weiß. Dr. Henneberg.



Rudi: Das lag ich mich nicht gefallen, das sag ich meinen großen Bruder, der ist im Wermut, der verkauft euch, das ist politisch, ganz tolle politisch. In Weibachten kauft mich Rudi einen richtigen Stahlhelm, dann hab' ich noch keine Angst mehr vor euch.



Das ist richtig, keine Führer wissen in der Politik nicht. Beseid und du nicht in der Urteilsgründe. Einheitsliste... Wenn wollt ihr einziehen? Wohl die Sozialdemokraten samt unserm Oberbürgermeister? Da geht nur auf, daß es euch nicht fällt um die Wurzeln wird. Handelt man mit Weizen und nicht mit politischen Sachen.



Siehste Mutti, von der Politik kommst du nicht los, da ist nicht zu machen. Sogar das Glas Wasser ist eine politische Angelegenheit. Es ist heute nicht zu genießen, und wenn man eine ganze Flasche Limbier dazu nimmt. Weileres Wasser müssen wir haben. Das bekommen wir Magdeburger auch bloß durch die Sozialdemokraten. Also, Mutter, der 17. November....



Der Nichtwähler ist sofort an seinem intelligenten Gesichtsausdruck zu erkennen. Er weiß alles besser und braucht nichts zu lesen. Behalte man, sagt er zu dem Flugblattjungen, ich wähle doch nicht. Er ist überzeugt, daß an dieser Welt doch nichts zu bessern ist, der liebe Gott hat sie damals schon ganz falsch eingerichtet. Der berühmte Narr auf eigne Faust.

Stadt Magdeburg

Oberbürgermeister Reims spricht in Diesdorf

Als ein gutes Vorzeichen für den Wahlsiege kann der gute Erfolg der Reichsliste angesehen werden. Einleitend jagten der Rahnbergjugendverein und der Arbeiter-Jugendchor zwei Sieder „Morgenrot“ und „Die Gedanken sind frei“. Gemein Reims las seine Ansprachen mit der Begrüßung ein, er habe in diesen Wahlkampf nicht als Angehöriger, sondern als Mitbürger in der Heimat kommen und die Aufgabe der Wahlkampagne, daß die Gemeinden mit ihren Beamten nicht unzufrieden bleiben. Er zeigte, worauf die Angriffe bezogen. Das Verhalten der Bürgerlichen ist doch die Kommunalverwaltung, die Arbeiterbewegung, in ihre Hände zu bekommen. In verschiedenen Parteien gegen die Reichsliste, wie in öffentlichen Versammlungen geschickter wird und wie es in der Reichsliste aussieht. Er schloß dann die Rede ab, die in den letzten 10 Jahren immer wiederkehrenden Reims gehalten wurden und forderte zum Schluß die Reichsliste auf, daß sie zu sagen, daß am 17. November der Sieg der Sozialdemokraten kann zum Sieg werden.

Gemein Reims sprach über die Wahlkampagne. Er sagte, daß der Sieg der Reichsliste ein Zeichen für die Zukunft der Stadt Magdeburg und für die Zukunft der Reichsliste. Er sprach über die Aufgaben der Reichsliste und die Aufgaben der Gemeinden. Er sprach über die Aufgaben der Reichsliste und die Aufgaben der Gemeinden. Er sprach über die Aufgaben der Reichsliste und die Aufgaben der Gemeinden.

Guter Bodenmarktbetrieb

Der Bodenmarkt in der Stadt Magdeburg ist ein sehr guter Bodenmarkt. Er ist ein sehr guter Bodenmarkt. Er ist ein sehr guter Bodenmarkt. Er ist ein sehr guter Bodenmarkt. Er ist ein sehr guter Bodenmarkt.

Der Bodenmarkt in der Stadt Magdeburg ist ein sehr guter Bodenmarkt. Er ist ein sehr guter Bodenmarkt. Er ist ein sehr guter Bodenmarkt. Er ist ein sehr guter Bodenmarkt. Er ist ein sehr guter Bodenmarkt.

Magdeburger Wohnungsbau und Wohnungsmiete

Über dieses Thema sprach vor den Mitgliedern des Verbandes der deutschen Fahrradler, Ortsgruppe Magdeburg, Gemein Reims. Er sagte, daß es eine große Aufgabe sei, den Wohnungsbau in der Stadt Magdeburg zu fördern. Er sprach über die Aufgaben der Reichsliste und die Aufgaben der Gemeinden. Er sprach über die Aufgaben der Reichsliste und die Aufgaben der Gemeinden.

Der Wohnungsbau in der Stadt Magdeburg ist ein sehr wichtiger Bereich. Er ist ein sehr wichtiger Bereich. Er ist ein sehr wichtiger Bereich. Er ist ein sehr wichtiger Bereich. Er ist ein sehr wichtiger Bereich.

Die Wohnungsmiete in der Stadt Magdeburg ist ein sehr wichtiger Bereich. Er ist ein sehr wichtiger Bereich. Er ist ein sehr wichtiger Bereich. Er ist ein sehr wichtiger Bereich. Er ist ein sehr wichtiger Bereich.

Der Wohnungsbau in der Stadt Magdeburg ist ein sehr wichtiger Bereich. Er ist ein sehr wichtiger Bereich. Er ist ein sehr wichtiger Bereich. Er ist ein sehr wichtiger Bereich. Er ist ein sehr wichtiger Bereich.

Der Wohnungsbau in der Stadt Magdeburg ist ein sehr wichtiger Bereich. Er ist ein sehr wichtiger Bereich. Er ist ein sehr wichtiger Bereich. Er ist ein sehr wichtiger Bereich. Er ist ein sehr wichtiger Bereich.

worden, denn was nützt die schönste Wohnung, wenn die Miete nicht aufgebracht werden kann. Ein Buchdrucker, der nur den nackten Tariflohn bekommt, hat heute ein Jahreseinkommen von etwa 2900 Mark; in der Vorkriegszeit verdiente er im Durchschnitt 1600 Mark. Am günstigsten Falle konnte er sich eine 2-Zimmer-Wohnung mit Küche leisten, die 1913 bis 1914 330 bis 350 Mark Jahresmiete kostete. Wenn man nun annimmt, daß in der Vorkriegszeit ein Fünftel bis ein Sechstel des Einkommens als tragbare Miete bezahlfähig wurde, so wären heute für eine 3-Zimmer-Wohnung von 65 Quadratmeter Größe etwa 480 Mark zu zahlen. Der Redner rechnete an Hand von Beispielen aus, daß die private Bauwirtschaft die erwähnte 3-Zimmer-Wohnung nicht unter 900 Mark Jahresmiete abgeben könnte. Wie kommt es nun, daß die Baugenossenschaften wesentlich billigere Mieten haben?

Neben den mit 1 Prozent zu verzinsenden Hypotheken aus der Hauszinssteuer treten die Baugelder und Spareinlagen, die der Mieter an die Genossenschaft abgibt, vorteilhaft in Erscheinung. Ferner drücken die Baugelder der Landesversicherungsanstalt, die diese erfreulicherweise unter sozialen Gesichtspunkten vergibt, die Mieten herab. Im Jahre 1928 mußten allerdings 2 Millionen Pfandbriefe heringeholt werden, deren hohe Verzinsung zur Folge hatte, daß die Jahresmiete für Wohnungen an der Großen Diesdorfer Straße um 70 Mark stieg.

Die neue Stadtverordneten-Versammlung hat auch über die Fragen des Wohnungsbaues zu entscheiden, und um diese Fragen geht es auch im Wahlkampf. Die letzte Hausbesitzerversammlung forderte freie Wohnungswirtschaft und freie Mietgesetzgebung. Ein Beispiel dafür, wozu dieser Weg führt, ist der an der Lützenburger Straße von erwerber Hand errichtete Wohnblock, der unter Verzicht auf die Hauszinssteuer errichtet ist. Eine 3-Zimmer-Wohnung mit 70 bis 75 Quadratmeter Wohnfläche, die bei den gemeinnützigen Baugenossenschaften 560 bis 600 Mark kostet, wird dort angeboten mit 1500 Mark Jahresmiete. Die Wohnung bietet nicht 1500 Mark Jahresmiete. Welcher Arbeiter kann sie bezahlen? Die Hausbesitzer rechnen den Mietern vor, daß die Verzinsung des eigenen und fremden Geldes 22 Prozent betrage, demzufolge müßten auch die Mieten von 12 auf 150 Prozent der Friedensmiete gebracht werden. Dann würde eine Vorkriegswohnung, die 300 Mark Miete kostete, nunmehr 550 Mark kosten. Alles was die Gegner gegen den mit kommunalen Mitteln unterstützten gemeinnützigen Wohnungsbau sagen, ist Lüge und Heuchelei, und ihre Bestrebungen zielen nicht auf den Frieden gegen den Realwert der Arbeiterklasse. Der Arbeiter, der am 17. November nicht für die Einheitsliste des bisherigen Kuriers im Bauwesen stimmt, veründigt sich gegen sich selbst. Die in der Magdeburger Gemeinde gewählte Wohnungspolitik rechtfertigt sich selbst trotz des Schlagwortes: „Gegen die Kommunalkommune“. Wir wollen dafür sorgen, daß die goldenen Jahre der Bodenbesitzer nicht wiederkehren. Der von jenen des Handwerks kommende Fanatismus gegen die Gemeinde ist halbes und unbegründet. Es gilt, jetzt aufmerksam zu verfolgen, was im Wahlkampf vor sich geht. Das Geschaffene und Aufgebaute muß verteidigt und fortgeführt werden, dieses Ziel liegt auch im Interesse gewerkschaftlicher Arbeit.

Wohnung 7 Pf., Weilerhüben, Schreiber, Kürbis 10 Pf., des Hundes 25 bis 35 Pf. Im übrigen die alten Preise. — (Schluß des redaktionellen Teiles.)

Der Inhalt einer guten Suppe kann man sich stets und überall auf die einfachste Weise verschaffen. Man wählt je nach Geschmack eine der 3 Sorten von Klänge Suppen und legt je nach jedem Würfel aufgedruckten Anweisung vor nach mit Wasser. Die fertige Suppe ist eine delikate Suppe. Auch das Kochen des Suppenwürfels in einem Wasser wurde durch eingehende wissenschaftliche Versuche der Klänge Suppen festgestellt.

Handarbeiten



In unserer großen Abteilung finden Sie stets passende, geschmackvolle **Weihnachts-Geschenke!**

Beachten Sie auch unser Spezial-Schaufenster!

Decken-Karos 80x90 cm, weiß Hansnuch, schöne Kreuzstichmuster, vorgezeichnet . . . 0.18	Kongreßstoff-Kissenplatten mit vorgewebtem Muster . . . 1.00	Herrenzimm.-Decken gezeichnet Kunstseide, in 10 Farben . . . 16.50
Decken-Karos 85x95 cm, weiß Halbleinen, Kreuzstichmuster, vorgezeichnet . . . 0.25	Rückenkissen aus grauen und weißen Stoffen, vorgezeichnet . . . 1.45 0.95	Wohnzimmer-Decken baumwollener Rips . . . 11.50 9.50
Mitteldecken 65 und 88 cm groß, z. Teil mit Spitzenabschluss, vorgezeichnet . . . 0.50	Kissen mit Kinderzeichnungen, grau u. weiß, in reich. Auswahl 2.50 1.95	Wohnzimmer-Decken gezeichnet, in kunstseidenem Rips . . . 19.50
Mitteldecken 85x95 cm, gutes Hansnuch, Spornstich oder Kreuzstichmuster, gezeichnet . . . 0.65	Kaffeedecken 18x160 cm, gute Stoffe, gezeichnet, in sehr großer Auswahl . . . 8.50 6.50	Musterfertige und vorgespannte Kissen, Vorleger, Bilder
Mitteldecken 80x90 cm, weiß Hansnuch, in sehr hübschen Vorzeichnungen . . . 1.00	Kaffeedecken 160x200 cm, Halbleinen-Qualitäten, vorgezeichnet 18.50 14.50	Vorgewebte und vorgespannte Muster
Ripstoff-Mitteldecken 85x85 cm, schwarz und farbig, neue Zeichnungen . . . 1.95	Küchengarituren stets sehr reiches Lager in weiß und grau, vorgezeichnet und fertig bestickt, auch handgestickt, anerkannt niedrige Preise, Stetig, gezeichnet ab 3.95	Kelim-Arbeiten
Ripstoff-Rückenkissen in guter Qualität, gezeichnet . . . 4.50 2.50 1.95	Herrenzimm.-Decken baumwollener Rips . . . 6.00	Deckenstoffe in großer Auswahl, 170 cm breit . . . 4.00
Stramin-Kissen vorgezeichnet und vorgewebt für Spornstich . . . 3.75 3.00 1.95		Filztuch, Tuch, kunstseiden Ripse in leuchtenden Farben
		Handtaschen-Muster vorgewebt oder gezeichnet . . . 0.50 0.40 0.30

Zahlungs-Erleichterung durch die Kunden-Kredit-G. m. b. H., Kanstraße 4.

BARASCH

billig und gut

Ganz besonders billig!

Poster
Morgenrockflausche mit Irkourückseite . . . ca. 140 cm breit

Serie I	245	Serie II	195	Serie III	145
Meter		Meter		Meter	

Die kommunalpolitischen RICHTLINIEN der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Kommentar von **PAUL HIRSCH** und anderen hervorragenden Kommunalpolitikern

Die Richtlinien enthalten die sozialdemokratischen Forderungen an Gemeinde und Gesetgebung in allen Gebieten der Gemeindepolitik:

Verfassung, Verwaltung, Gemeinderatswahlrecht, Steuerpolitik, Bildungswesen, Gesundheitswesen, Boden- und Wohnungspolitik, Wohlfahrtspflege, Arbeiter- und Angestellten-Recht, Betriebe, Lebensmittelversorgung, Verfügungswesen

Da an der Gemeindepolitik interessiert ist, wird ohne dieses Buch nicht auskommen können, in dem unsere Forderungen eingehend erläutert und begründet werden.

320 Seiten Ganzleinen 6.75 Mark

Buchhandlung Volkstimme
Arbeitsleben Magdeburg Straßburg

Dürkopp-Nähmaschinen
mit Zeituhr
18.-22. Wuppertal bei Düssel, bei Hülshorst, bei Hülshorst, bei Hülshorst, bei Hülshorst

Ed. Dietzsch
Magdeburg
Königsplatz 10

Möbel
aus dem besten Material
zu den billigsten Preisen

Kauf Sie preiswert
bei uns

Wägen
Bücher

Magdeburg
Königsplatz 10

Leiden Sie am Magen?

mit Kämpferherb, Verdauung, Appetitverlust, saurem Aufstoßen, überreichem Speicheln, so helfen Sie immer die echten **„Reichs Magen Tropfen“** im Hause haben. Frau Pfarrer E. in Bayreuth schreibt: „Die Magen Tropfen haben sich immer gut bewährt. Meine Familie kann ohne sie nicht mehr sein.“

Fl. 1.10, gr. Fl. 2.25. In Apoth. u. Drogerien erhältlich.

schreiben Sie heute an **H. Eubenberg** bei Mag. Str. 122; in **H. Krensch** bei Karl-Heinrich-Str. 34; Magdeburg; **Dr. Eubenberg** bei Köpenick, Köpenicker Str. 31

Blasen
GEBR. RABE
MAGDEBURG

Möbel

Carl Dittmar
Küchen
in großer Auswahl, verfertigt billigst seit 46 Jahren

ANZÜGE
wenig getragen!

Die richtige Bezugsquelle für teure Herren- u. Damen-Stoffe

Tuch-Lager
EXS & SOHN
Burg

Verkauf tägl. alle Sorten **Äpfel und Birnen**
10 wie Goldparmänen, Str. 15.4, 10 Pf. 1.80
5 Pf. 1.00 & verschiedene Sorten billiger
Birnensorten, das Pfund von 8 J an
Bahnhofstr. 15 b, im Keller auf dem Hof

Leder

in großer Auswahl und bekannter Güte

Gustav Hoffmeister
Prälatostraße 17

Unverkauft beste Bezugsquelle für **billige böhmisches Bettfedern.**

1 Pfund genau, gute gefüllte Bettfedern 90 J. bessere Qualität

S. Banisch
Hülshorst-Barrschaffstr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Lest den „Volkssport“!

V Volkssport
O bei zu Gray
C Löhre

MAGDEBURG
VOCO
VOGEL & CO.

Vogel & Co. A.G.
Verkaufsstelle seit 1840
Bismarckstraße 2

Größtes Lager in **PARIOPHON**

Schallplatten Apparate
Werke, Schallplatten
Sämtl. Ersatzteile

Müller
Apfelstr. 6

von 60.- an

Weihnachtsstunde in Ihr Heim
bringt Ihnen allein eine schöne **Haus-Standuhr.**

Direkt ab Spez-Fabrik, ohne Zwischenhandel vom M. 60.- an. Letzt. Landgerichtsurteil als konkurrenzlos billig anerkannt. Anzeigen Teilweise! Garantie. Taus. Dank u. Anerkennungs-schreiben. Verlang Sie sofort! meinen Katalog E. Lauffer Spezial-Fabrik von Haus-Standuhren Schwenningen a. N. Schwarzwald

Unsere Angebote in DAMEN-KONFEKTION

gehen stets über den Rahmen des alltäglichen hinaus. Wir geben damit allen Damen Gelegenheit

*für wenig Geld
gut gekleidet zu sein!*

Daß wir auch heute wieder das Richtige treffen, wollen wir Ihnen gern beweisen. Wir bitten Sie daher:

*Besichtigen Sie die hier
angebotenen Artikel in
unserer Spezial-Abteilung!*

Sie werden sehen, daß unsere Konfektion den weitestgehendsten Ansprüchen gerecht wird in bezug auf

*Qualität, Verarbeitung
und Preiswürdigkeit!*

Aufmerksamste Bedienung und reichste Auswahl erleichtern Ihnen den Einkauf. Wenn Sie also gut und preiswert kaufen wollen:

*Kommen Sie
zu uns!*

Mäntel

- Ottomane-Mantel flotte Biesengarnitur und imitierter Pelzkragen Mk. **9.75**
- Ottomane-Mantel ganz auf Futter, großer Kragen, pelzimitiert Mk. **14.75**
- Jugendlicher Mantel englische Art, mit modernem Bubikragen Mk. **17.50**
- Jugendlicher Mantel molliger, warmer Flauchstoff, mit großem Pelzkragen und hohen Manschetten Mk. **29.50**
- Eleganter Mantel Velourware, auf elegantem Futter mit großem Pelzkragen und Manschetten Mk. **39.75**
- Ottomane-Mantel reine Wolle, ganz auf Futter, mit schöner Rückengarnitur, bis zu den größten Weiten Mk. **39.00**

Kleider

- Trikot-Charmeuse-Kleid gute Qualität, mit reizender Biesearbeit Mk. **9.75**
- Glocken-Kleid reine Wolle, flotte Biesengarnitur Mk. **13.75**
- Frauenkleid reine Wolle, mit Crêpe de Chine-Garnitur Mk. **16.75**
- Wollkleid-Crêpe Caid entzückende Glocken, vorn reich mit Biesen verarbeitet, kleidsame Georgette-Garnitur Mk. **26.50**
- Veloutine-Kleid mit moderner Glocke u Georgettekragen, bis Gr. 50 vorrätig Mk. **29.50**
- Nachmittags-Kleid aus schwerer Marocain-Ware, ganz modern verarbeitete Zipfel-Glocke, aparter Aermel Mk. **39.00**

Strickwaren

- Pullover reizende Musterung Mk. **5.90**
- Pullover reine Wolle, einfarbig mit schönen Streifen Mk. **11.90**
- Strickkleid Backstischgröße, reine Wolle Mk. **16.75**
- Strickkleid reine Wolle mit Kunstseide, bis zu den größten Weiten Mk. **19.75**
- Strickweste reine Wolle, schwere Qualität Mk. **12.75**
- Strickweste moderne Russenform, prima Zephirwolle Mk. **18.75**

Diese Angebote sind nur einige Beispiele aus unsrer riesigen Auswahl. Es ist unser Prinzip, auch in billigeren Preislagen keine Dutzendware zu führen, so daß jede Dame die Gewißheit hat, individuell gekleidet zu sein

SIEGFRIED COHN

WEBEREIWAREN * BREITENWEG 57-60

Wir liefern die berühmten

- Metallener Wand- und Fußbodenplatten aus der Fabrik von Wagner & Koch Metallbau für Leber, Badestuben und Küchen
- Siegensdorfer Verblende in allen Größen für Passagen, Fabriksäle und Scheinräume
- Müllers transportable Kachelöfen in allen Größen und beliebigen Glasuren
- Kochherde von Kacheln, mit Grotte, Kochplatte und Braten
- Kochherde in Schmelzblech, emailliert und lackiert, für Kohlen und Gas
- Metall-Kachelöfen, emailliert und schwarz für Küche und Badeküche
- Anteilschichten von Junker & Söhne, Friedrich

Wilhelm Paul & Müller
Magdeburg, Otto-von-Guericke-Straße 38

Lest die „Frauenwelt“!

Arbeiter, Angestellte und Beamte

sehen sich nach den Beschlüssen des Gewerkschaftskongresses, der Gewerkschaftstage des Allgemeinen freien Angestelltenbundes u. des Allgemeinen Deutschen Beamtenbundes nur versichern bei dem eigenen Unternehmen, der

Volkspfürsorge
Gewerkschaftlich-Gewerkschaftliche Versicherungs-Aktiengesellschaft

Ausgaben ersparen bzw. Material verwendend kostenlos die Rechnungsbüchlein

Magdeburg, Kafesstraße 15b
oder der Vorstand der Volkspfürsorge in Hamburg, Am der Alster 56/57



Preise-Herrenschlaf-Zimmerküchen

Einzel- und Klein-Möbel
Außerst preiswert
Schnelle Lieferung

Albert Badelt
Magdeburg
4 Drafenbrennstraße 4

Günstige böhmische Bettfedern!

1 kg. große geißelt
2,50
3,00
3,50
4,00
4,50
5,00
5,50
6,00
6,50
7,00
7,50
8,00
8,50
9,00
9,50
10,00
10,50
11,00
11,50
12,00
12,50
13,00
13,50
14,00
14,50
15,00
15,50
16,00
16,50
17,00
17,50
18,00
18,50
19,00
19,50
20,00
20,50
21,00
21,50
22,00
22,50
23,00
23,50
24,00
24,50
25,00
25,50
26,00
26,50
27,00
27,50
28,00
28,50
29,00
29,50
30,00
30,50
31,00
31,50
32,00
32,50
33,00
33,50
34,00
34,50
35,00
35,50
36,00
36,50
37,00
37,50
38,00
38,50
39,00
39,50
40,00
40,50
41,00
41,50
42,00
42,50
43,00
43,50
44,00
44,50
45,00
45,50
46,00
46,50
47,00
47,50
48,00
48,50
49,00
49,50
50,00

Winn-Schneiderei
Herrn Schneiderei
1/2 Std. 1.25
Wie o-Fliesen
u. Gipsarbeiten

Geschenkt
nahezu erhalten Sie bei mir Ihre
Lichtbilder
12 Bilder verschiedener Aufnahmen
nur 50 Pf.

3 Postkarten für nur 1 Mark
12 Paßbilder für Stellungs-suchende
(außerhalb Bild eingeschickt) von 75 Pf. an

Königshof-Atelier Nr. 9.

Geschäfts-Verlegung

Meinen verehrten Kunden die ergebene Mitteilung, daß ich mein Photogr. Atelier von Alte Ulrichstraße 16 nach

Große Münzstr. 18, parterre
im Hause Café Karantan verlegt habe.

Hugo Paulsen

Seal K. Bubi Mk. 14.-

PELZ-Sternau

Fohlen-Mantel Mk. 275.-
Alter Markt 32, 1 Tr.
über Toepper

Vom rohen Fell zum fertigen Pelz ohne Zwischenhandel der billigstmögliche Preis.